

NOVEMBER/DEZEMBER 2025

R!NG FOTO

Schutzgebühr: 2,90 Euro

MAGAZIN



GENIALE FOTOS MIT BLITZLICHT

So setzen Sie künstliches & natürliches Licht optimal in Szene

POWERED BY

**CHIP
FOTO
VIDEO**

**R!NG FOTO
BARTMANN**

www.foto-bartmann.de

www.digitalgenial.com

**R!NG FOTO
ERDMANN**

Seit 1912

www.foto-erdmann.de



MASTER THE MOMENT



EOS R5 Mark II

Die EOS R5 MARK II ist die Kamera, mit der Fotografen und Videografen aller Genres ihre bisher kreativsten Arbeiten aufnehmen können.

Canon



MARTIN
WAGNER

Fotobegeisterter
Leiter Trends & Training
der RINGFOTO
Gruppe

Geniale Fotos mit Blitzlicht

Kennen Sie dieses Kribbeln, wenn man mit einer Kamera in der Hand plötzlich eine völlig neue Welt entdeckt? Genau dieses Gefühl stellt sich ein, wenn wir mit Blitzlicht kreativ arbeiten. Statt nur Lückenfüller bei schlechtem Licht zu sein, eröffnet der Blitz eine Fülle an Möglichkeiten: Er verleiht Porträts Tiefe, bringt Farbe ins Spiel und schafft Stimmungen, die mit natürlichem Licht allein kaum möglich wären. Das Titelthema dieser Ausgabe zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig Blitzfotografie sein kann – von subtilen Akzenten bis hin zu dramatischen Inszenierungen. Es geht darum, Licht bewusst zu gestalten, statt es dem Zufall zu überlassen.

Weltpremiere in Nürnberg

Besonders inspiriert hat mich dabei die Imaging World, das neue Fotofestival, das RINGFOTO im Oktober erstmals veranstaltete. Ich war natürlich dabei – und überwältigt von der Begeisterung, die Fotografie und Bewegtbild in all ihren Facetten ausgelöst hat. Die Gespräche, die Workshops, die Energie – all das hat mir erneut gezeigt, warum unser gemeinsames Hobby so faszinierend ist.

Mit der Nikon Z5II haben wir in der aktuellen Ausgabe des RINGFOTO-Magazins eine starke Kamera auf Herz und Nieren geprüft, und die lichtstarke Festbrennweite von OM System durfte im Labor und in der Praxis ebenso zeigen, was sie kann. Die Ergebnisse finden Sie ab Seite 44. Diese Tests sollen Ihnen Orientierung geben – das kreative Ausprobieren aber bleibt Ihr Part. Genau dazu möchte ich Sie ermutigen: Spielen Sie mit Licht, Schatten und Farbe, und machen Sie den Blitz zu Ihrem persönlichen Gestaltungsmittel. Denn die Freude an der Fotografie liegt darin, Neues zu entdecken, zu lernen und mit Begeisterung festzuhalten.

Viel Spaß beim
Lesen & Fotografieren



RINGFOTO
Europas größter Fotoverbund

Dieses Magazin wird herausgegeben von RINGFOTO –
Europas größtem Fotoverbund mit fast 1.300 Fotofachgeschäften.



FOTO: KHARCHENKO_IRINA/ISTOCKPHOTO



FOTO: DIGITAL CAMERA MAGAZINE/
FUTURE PUBLISHING LTD.



- 03 Editorial
- 04 Foto des Monats
- 06 Produkte aktuell
- 08 Imaging World
- 10 Fotokultur
- 11 alfo.Passbild
- 12 Special: Porträts mit Blitz
- 33 Fujifilm X-E5
- 34 alfo.Fotobuch
- 36 Foto-Analyse
- 38 GoPro Max 2 und LIT HERO
- 40 Serie: Workshops & Tipps
- 44 Test: Nikon Z5II
- 48 Test: OM System M.ZUIKO
DIGITAL 25 mm F/1,8 II
- 50 Vorschau & Impressum

Perfekter Moment

Für den renommierten British Wildlife Photography Award verbrachte Fotograf Ben Hall mehrere Tage zwischen violetter Heidekraut im idyllischen Yorkshire, um das Verhalten der Rothühner intensiv zu studieren. Geduldig beobachtete er die Vögel und wartete auf den perfekten Augenblick. Als er sich gerade einem Tier näherte, das er mit seiner Kamera ins Visier genommen hatte, schoss ein zweites Rothuhn überraschend von der Seite heran und setzte zum Landeanflug direkt vor seinem Objektiv an. Mit schneller Reaktion und sicherem Gespür richtete Hall seine Kamera neu aus und fing den spektakulären Moment ein. Für dieses Bild zeichnete die Jury ihn mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Tierporträts“ aus.





Kompakte Kinopower

Nikon ZR

Mit der Nikon ZR betritt eine echte All-in-One-Cinema-Kamera die Bühne, die Profis wie mobile Creator gleichermaßen begeistert. Sie ist die leichteste Vollformat-Cinema-Kamera am Markt und kombiniert ein kompaktes Gehäuse von nur 540 Gramm mit geballter Technik. Herzstück ist ein 6K-Vollformatsensor, der in Kombination mit der bewährten RED-Colour Science und dem exklusiven R3D NE-Codec für maximale kreative Freiheit sorgt. Von 6K/60p bis zu 240p in Full-HD bietet die ZR eine enorme Bandbreite an Bildraten und Auflösungen für jedes filmische Szenario. Für präzises Arbeiten steht ein neig- und drehbarer 4-Zoll-Touchscreen mit 1.000 Nits Helligkeit zur Verfügung, der den DCI-P3-Farbraum abdeckt. Ein weiteres Highlight ist die weltweit erste integrierte 32-Bit-Float-Audioaufnahme, die Tonaufnahmen ohne ständige Pegelkontrolle ermöglicht. Mit Dual-Base-ISO 800/6400, 15+ Blendenstufen Dynamikumfang und robuster Abdichtung liefert die ZR cineastische Qualität in nahezu jeder Situation. **UVP: 2.349 Euro**



Leichtes Supertele

Panasonic LUMIX S 100-500 mm F/5-7,1 O.I.S.

Das Panasonic LUMIX S 100-500 mm f/5-7,1 O.I.S. erweitert die LUMIX S Serie um ein leistungsstarkes Super-tele-Zoom. Mit einer Brennweite von bis zu 500 mm – erweiterbar auf 1000 mm durch Telekonverter – eröffnet es ambitionierten Fotografen einen kreativen Spielraum. Dank optimierter Linsenordnung bleibt die Auflösung über den gesamten Zoombereich hoch, während ein sanftes Bokeh die Bildgestaltung veredelt. Mit 196,1 mm Länge zeigt sich das Objektiv erstaunlich kompakt. Ein Dual-Phase-Linearmotor sorgt für schnellen, präzisen und geräuschlosen Autofokus, die Dual I.S. 2 Stabilisierung für bis zu 7 Blendenstufen Kompensation erlaubt souveräne Freihandaufnahmen und eine Focus Breathing-Unterdrückung für Videografen ist ebenfalls mit an Bord. **UVP: 2.099 Euro**



Top-Produkte für Fotofans



Weißer Eleganz

Panasonic LUMIX TZ99

Die Panasonic LUMIX TZ99 ist jetzt auch in stilvollem Weiß erhältlich und kombiniert kompaktes Design mit starker Technik. Mit ihrem 30-fach optischen Zoom (24-720 mm LEICA DC) und bis zu 60-fachem iZoom meistert sie sowohl Landschaftsaufnahmen als auch feinste Details. Der 5-Achsen-HYBRID O.I.S.+ sorgt für scharfe Bilder selbst bei maximalem Zoom. Videos gelingen der eleganten Kompaktkamera in 4K mit 30p oder als Zeitlupe in Full HD mit 120 fps. Für Flexibilität bietet die TZ99 einen neigbaren Touchscreen und USB-C-Ladefunktion. Bluetooth 5.0 und eine eigene Bildversandtaste ermöglichen schnelles Teilen der Aufnahmen direkt aufs Smartphone – perfekt für alle, die unterwegs keine Kompromisse machen wollen. **UVP: 649 Euro**



All-in-One Zoom

Sigma 20-200mm f/3.5-6.3 DG Contemporary

Grenzenlose kreative Freiheit: Das weltweit erste 20-200mm-Zoom für spiegellose Vollformatkameras vereint Ultra-Weitwinkel und Tele in einem Objektiv. Mit nur 115,5 mm Länge und 550 g Gewicht ist das Sigma 20-200 mm f/3,5-6,3 DG Contemporary besonders kompakt und ideal für Reise und Alltag. Ein HLA-Antrieb ermöglicht schnellen, präzisen Autofokus, während ein Abbildungsmaßstab von 1:2 im Bereich 28-85 mm eindrucksvolle Nahaufnahmen erlaubt. Staub- und Spritzwasserschutz sowie eine wasser- und öl-abweisende Frontlinse machen es robust für Outdoor-Einsätze. Hochwertige Glaselemente sorgen für Schärfe und Kontrast, ein Zoom-Lock-Schalter für sichere Handhabung. Verfügbar ist das Sigma Zoom für L-Mount und Sony E-Mount.

UVP: 899 Euro



FOTO: DEN-BELTSKY/ISTOCKPHOTOS

Sofortbild-Spaß

FUJIFILM instax mini Evo

Die FUJIFILM instax mini Evo erhält mit „Gentle Rose“ eine elegante neue Farbvariante, die Retro-Charme und moderne Technik perfekt kombiniert. Die Hybrid-Sofortbildkamera begeistert mit zehn Objektivmodi und zehn Filmeffekten, die sich zu 100 kreativen Kombinationen verbinden lassen. Ein 3-Zoll-LCD erleichtert das Auswählen, Bearbeiten und Drucken, während ein Selfie-Spiegel das Porträt unterstützt. Mit dem seitlich angebrachten Filmhebel erleben Nutzer zudem das typische instax Retro-Feeling. Praktisch ist der Lithium-Ionen-Akku, der bis zu 100 Aufnahmen erlaubt und bequem per USB-C geladen wird. Ein Micro-SD-Kartenslot sorgt für zusätzlichen Speicherplatz – ideal für unterwegs. Mit „Gentle Rose“ spricht FUJIFILM all jene an, die Wert auf Kreativität, Lifestyle und ein stylisches Accessoire legen. **UVP: 199,99 Euro**



PRODUKTFOTOS: HERSTELLER

Flexible Action-Cam

DJI Osmo Nano

Mit der Osmo Nano präsentiert DJI seine bislang kleinste und vielseitigste Action-Kamera. Mit nur 52 g Gewicht und Abmessungen von 57 x 29 x 28 mm lässt sich die Kamera dank beidseitig magnetischem Design flexibel an Helmen oder Tragebändern befestigen – sogar am Halsband von Haustieren. Die ultrakompakte Osmo Nano ist zudem bis zu 10 m wasserdicht und bietet in Kombination mit dem multifunktionalen Vision Dock zusätzlichen Spritzwasserschutz sowie Fernsteuerung über den integrierten OLED-Touchscreen. Herzstück ist ein 1/1,3-Zoll-Sensor der nächsten Generation mit 13,5 Blendenstufen Dynamikumfang. Videos entstehen in bis zu 4K/60fps, Zeitlupen sogar in 4K/120fps, während ein 143°-Ultraweitwinkel und D-Log-M-Modus für cineastische Flexibilität sorgen. RockSteady 3.0 und HorizonBalancing garantieren stabile Aufnahmen, auch bei Action. Zwei integrierte Mikrofone liefern klaren Stereosound, optional ergänzt durch DJI-Mikrosender. Erhältlich ist die Osmo Nano ab sofort als Standard Combo **mit 64 GB (UVP 279€) und 128 GB (UVP 309€).**



Imaging World 2025

Das Festival des Jahres

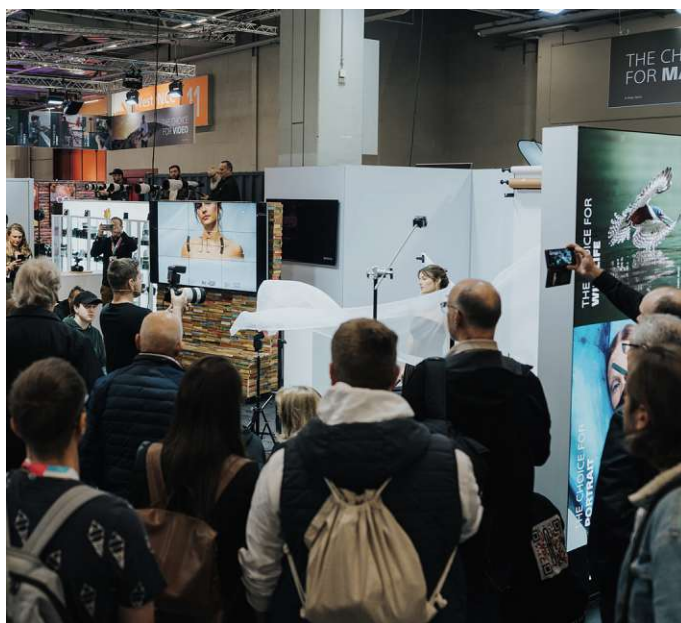


Mut, Verantwortung, Erfolg: Geschäftsführer Thilo Röhrig (Mitte.) und das Ringfoto-Team rund um Martin Wagner (re.) setzten mit der Imaging World ein starkes Zeichen für die Branche.

„Endlich wieder eine richtige Fotomesse“: Hunderte Male haben wir diesen Satz während des neuen Fotofestivals in Nürnberg gehört. Der Start der Imaging World war ein voller Erfolg und begeisterte die Branche. Und damit ist auch wohl klar: Fortsetzung folgt im kommenden Jahr.



Junge Menschen, die sich für Foto- und Videografie begeistern, prägten vor allem den Samstag auf der Imaging World – ein starkes Zeichen für das Event!



Zahlreiche exklusive Einblicke und beeindruckende Shootings prägten die Imaging World bei ihrer Premiere in Nürnberg.

TEXT UND FOTOS: BENJAMIN LORENZ, RINGFOTO

Mit der Imaging World 2025 feierte in diesem Jahr eine völlig neue Verbrauchermesse ihre Premiere – und setzte direkt neue Maßstäbe. Als erste Veranstaltung dieser Art vereinte sie die Themen Foto, Video und Content Creation in einem innovativen Festivalformat, das Endverbraucher und Fachbesucher gleichermaßen begeisterte. Über 100 Aussteller, inspirierende Erlebnisswelten und zahlreiche Side-Events machten die Messe zum neuen Treffpunkt der Imaging-Branche. Rund 15.000 Besucher erlebten in Nürnberg drei Tage voller kreativer Energie, technischer Innovation und fotografischer Leidenschaft.

Ein Fest der Kreativität

Die Imaging World verstand sich als Plattform für alle, die Fotografie, Videografie und kreative Content-Produktion lieben. In den Erlebnis-Playgrounds konnten Besucher neueste Kameras, Objektive, Drohnen und Zubehör direkt

ausprobieren, an Workshops teilnehmen und sich in Live-Demos inspirieren lassen. Ein besonderes Highlight war das Konzert am Samstagabend mit Leony, Felix Jaehn und Avaion – ein Beweis dafür, dass Fotografie längst mehr ist als Technik: Sie ist Lebensgefühl, Community und Emotion.

Abwechslungsreiches Programm

Auch das Main-Stage-Programm begeisterte mit großen Namen. Creator Nikolai Savic, dessen Transition-Videos weltweit Hundertmillionen Aufrufe erzielten, traf auf renommierte Fotografen wie Thomas Adorff, Sasan Amir und Kathrin Schafbauer.

In lebhaften Panels diskutierten Branchenexperten wie Falk Friedrich (Leica), Martin Broderick (Fujifilm) und Christof Bergmann (Fotoprofi) über modernes Kameradesign, während J. Konrad Schmidt, Ines Thomsen und Martin Krolop spannende Einblicke in die Monetari-

sierung von Fotografie gaben. Durch die spannenden Talkrunden führte CHIP FOTO-VIDEO-Chefredakteur Ben Lorenz.

Besonders emotional wurde es, als Schauspieler und Fotograf Armin Rohde im Gespräch mit Patrice Bouédibéla über seine Leidenschaft für die Fotografie sprach. Ebenso eindrucksvoll: der Talk zwischen Florian Boitin (Chefredakteur Playboy Deutschland) und Fotograf Sacha Höchstetter über den Wandel der Aktfotografie – ein Moment, der zeigte, wie vielfältig die fotografische Welt heute ist.

Starker Auftritt des Fachhandels

Auch der B2B-Bereich der Messe setzte klare Akzente. Er richtete sich gezielt an den Fachhandel und die Ringfoto-Partner. Neben Neuheiten und Lösungen für den Point of Sale präsentierte die Traditionsmarke Voigtländer ihr neues Premium-Fernglassortiment (8x25 bis 10x42) – exklusiv erhältlich im Fotofach-



Authentisch, reflektiert, nahbar: Schauspieler und Fotograf Armin Rohde gewährte im Gespräch mit Patrice Bouédibéla eindrucksvolle Einblicke in sein Leben und die Geschichten hinter seinen Bildern.



Live-Shooting mit Ines Thomsen: Die österreichische Fotografin zeigte am Stand von Fujifilm, wie sie persönliche und ausdrucksstarke Porträts inszeniert – nahbar, praxisorientiert, authentisch und sehr sympathisch.

handel. Für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte die neue Eigenmarke alfo.essentials, mit der Ringfoto sein Sortiment an Reise- und Audio-Produkten, Batterien und Zubehör erweitern wird. „Wir wollen mit der Imaging World eine Plattform schaffen, die die Leidenschaft für unsere Branche spürbar macht“, erklärte Ringfoto-

Geschäftsführer Thilo Röhrig, der mit seinem Team den Mut bewies, ein völlig neues und innovatives Messekonzept zu realisieren.

Unser Fazit: Die Premiere der Imaging World 2025 in Nürnberg war ein voller Erfolg – ein inspirierendes Erlebnis, das rund 15.000 Besucherinnen und Besucher, zahlreiche Mar-

ken und Aussteller, über 600 Fachhändler und viele kreative Fotografinnen, Fotografen sowie Content Creator der Branche zusammenbrachte. Die Imaging World hat gezeigt, wie Zukunft geht: mit Leidenschaft, Innovationskraft und Gespür für Community. Wir freuen uns schon heute auf die Fortsetzung 2026!



Auf der Main Stage boten Fotografinnen und Fotografen in Vorträgen und Panel-Talks Einblicke in ihre Arbeiten. Hier etwa der Fotograf, Content Creator und YouTuber Martin Krolp.



Kult oder aus der Zeit gefallen? Die Aktfotografie im berühmtesten Männermagazin der Welt. Talk mit Playboy-Chefredakteur Florian Boitin (li.) und Fotograf Sacha Höchstetter (Mi.). Ben Lorenz (re.) führte ins Gespräch ein



FOTO: FRANK MEADOW SUTCLIFFE, EXCITEMENT, UM 1888, COLLECTION FOTOGRAFIS, BANK AUSTRIA KUNSTFORUM WIEN

Foto-Ikone Helmut Newton

Zwei Ausstellungen würdigen Helmut Newton: „Newton, Riviera“ und „Dialogues“ zeigen den zeitlosen Einfluss seines Schaffens auf die Fotografiegeschichte.

NEWTON, RIVIERA
& DIALOGUES.
COLLECTION
FOTOGRAFIS X
HELMUT NEWTON

Helmut Newton Foundation
Berlin
Laufzeit bis 15.02.2026
helmutnewton.com

Es ist eine Präsentation, die dem weltberühmten Fotografen Helmut Newton gewidmet ist: Mit den beiden Ausstellungen „Newton, Riviera“ und „Dialogues. Collection FOTOGRAFIS x Helmut Newton“ entsteht ein facettenreiches Bild seines Schaffens und seiner Wirkungskraft. „Newton, Riviera“ beleuchtet Newtons enge Beziehung zur französischen Mittelmeerküste. Dieser Ort war für ihn über viele Jahre Inspirationsquelle und persönlicher Rückzugsraum.

Die Ausstellung zeigt, wie sich das Licht des Südens, die mondäne Atmosphäre und die Landschaften der Côte d'Azur in seinen Fotografien widerspiegeln. So entsteht ein unmittelbarer Bezug zwischen Newtons Werk, seiner Biografie und dem spezifischen kulturellen Umfeld, das ihn prägte. Ergänzt wird diese Perspektive durch „Dialogues“, wo Newtons Arbeiten in einen Dialog mit Meisterwerken der internationalen Fotografiegeschichte treten. Die Sammlung FOTOGRAFIS ermöglicht spannende

Gegenüberstellungen, die überraschende Parallelen und Kontraste aufzeigen. Ikonen des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Positionen eröffnen einen erweiterten Blick auf Newtons Werk und machen seine Zeitlosigkeit sichtbar. Zusammen formen beide Präsentationen ein Panorama, das Newtons Einfluss auf die Fotografie eindrucksvoll dokumentiert. Verwurzt im Persönlichen und zugleich verknüpft mit der großen Tradition des Mediums, verdeutlichen sie die Kraft seiner Bildsprache und ihre anhaltende Relevanz.

Ausstellungen, Workshops & mehr



Widersprüche: Die Sammlung Falckenberg in den Deichtorhallen Hamburg widmet dem verstorbenen Künstler Daniel Spoerri eine Retrospektive unter

dem Titel „Ich liebe Widersprüche“. Gezeigt wird ein Überblick über sein vielschichtiges Werk, das Kunstgeschichte geprägt hat. Besucher können die Ausstellung noch bis zum 26. April 2026 erleben.

www.deichtorhallen.de



F8 - Mit System zu herausragenden Fotos: Marc Ludwig, Gründer von FotoTV.de, präsentiert sein erstes fotografisches Lehrwerk, das weniger Technik, sondern Denkpro-

zesse in den Vordergrund rückt. Herzstück ist das sogenannte F8-System: acht Schritte, die von der persönlichen Idee über Motivwahl und Gestaltung bis zur Bearbeitung und Präsentation führen. Ludwig betont, dass Tiefe erst entsteht, wenn ein Bild eine persönliche Botschaft transportiert. Praxisnahe Fallstudien machen das Konzept greifbar. Ein Bauplan auf rund 180 Seiten für bewusste Fotografieren, empfehlenswert für Einsteiger wie Fortgeschrittene.

www.buch.fototv.de



In „Traumhafte britische Gärten - Zu Gast bei den besten Landschaftsdesignern“ legt die britische Autorin Clare Coulson eine facettenreiche Hommage an die Gartenkunst des Vereinigten

Königreichs vor. Die 272 Seiten umfassende Hardcover-Ausgabe zeigt in rund 290 Fotografien von Éva Németh private und teils weltbekannte Gartenanlagen, die vom malerischen Cottage-Garten bis zum weitläufigen Landschaftspark reichen.

www.teneues.com/de

Biometrische Passbilder

Mit alfo.passbild erhalten Sie Bilder, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und Sie zugleich von Ihrer besten Seite zeigen. Jetzt Termin vereinbaren!

Seit dem 1. Mai 2025 gilt in Deutschland das verpflichtende digitale Passfoto-Verfahren. Das bedeutet: Passbilder müssen direkt und digital von registrierten RINGFOTO-Fachhändlern und Fotografen in die zertifizierte und sichere C5-Cloud übermittelt werden, von der die zuständige Behörde das Bild herunterladen kann. Damit ist maximale Sicherheit gewährleistet, Manipulationen sind ausgeschlossen und die Bilder entsprechen den biometrischen Standards. So sparen Sie Zeit und vermeiden unnötige Behördengänge. Ein weiterer Vorteil: Ihr digitales Passfoto bleibt für sechs Monate gespeichert und kann für unterschiedliche Anträge genutzt werden – ganz ohne Mehrkosten. So sind Sie bei alfo.passbild, Ihr Netzwerk professioneller Fotografen für digitale biometrische

Passfotos in höchster Qualität, flexibel und bestens vorbereitet – übrigens auch für spezielle Anforderungen wie Passfotos für Babys, Senioren oder Menschen mit Handicap.

Nicht nur digitale Passbilder kann Ihr Fotograf anbieten sondern auch weiterhin ausgedruckte Bilder für Führerschein; Angelschein, Krankenkassenausweis etc. – und die nächste wichtige Frist für den gestaffelten Führerscheinumtausch ist der 19. Januar 2026. Alle Inhaber eines Kartenführerscheins, der in den Jahren 1999, 2000 oder 2001 ausgestellt wurde, müssen ihr Dokument bis zu diesem Termin austauschen. Das Geburtsjahr spielt dabei keine Rolle mehr – entscheidend ist das Ausstellungsjahr.

Wer die Frist verpasst, riskiert ein Verwarnungsgeld, auch wenn die Fahrerlaubnis an sich gültig bleibt.

Gerade hier empfiehlt es sich, rechtzeitig ein aktuelles biometrisches Foto bei Ihrem RINGFOTO-Fachhändler anfertigen zu lassen, um den Umtausch stressfrei zu erledigen. Dabei profitieren Sie von Fachwissen, professioneller Beleuchtung und individueller Beratung.

Vertrauen Sie auf die Kombination aus Qualität, Rechtskonformität und professioneller Beratung. Ihr RINGFOTO-Fachhändler und alfo.passbild stehen Ihnen als kompetente Partner zur Seite. So erhalten Sie ein sicheres und gesetzeskonformes Passfoto sowie ein Ergebnis, das Sie mit gutem Gefühl vorzeigen können.

alfo.passbild

- Biometrische Passfotos nach aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- Seit 1. Mai 2025: sichere digitale Übermittlung direkt ans Amt
- Speicherung für 6 Monate – mehrfach nutzbar für Ihre Anträge
- Personalausweis und Reisepass

alfo.
passbild

Passbilder für Ihre Ausweisdokumente

**DIGITAL, SICHER,
PROFESSIONELL &
RECHTSKONFORM**

Wir erstellen Ihr biometrisches Pass- & Ausweisbild schnell und professionell und übermitteln es digital und sicher an Ihr Amt.



alfo.com

Blitzen wie Profis

Meistern Sie die Kunst der Blitzfotografie! Wir zeigen Ihnen, wie Sie sowohl im Innenraum als auch im Freien perfekt mit Blitzlicht arbeiten.

Viele Fotografen scheuen sich vor der Arbeit mit dem Blitz. Bei falscher Anwendung kann das künstliche Licht die Atmosphäre eines Bildes stören, harte Schatten und Glanzlichter erzeugen oder unerwünschte Texturen hervorheben. Auch unnatürliche Farbstiche sind eine mögliche Folge. Also besser die Finger vom Blitz lassen? Bloß nicht! Richtig eingesetzt verleiht er Porträts einen magischen, intensiven Look, indem er Kontrast, Tiefe und Farbtreue deutlich steigert.

Ohne Blitzlicht ist man als Fotograf allein auf das natürliche Licht angewiesen, das sich mitunter nur schwer kontrollieren lässt. Weder Farbtemperatur noch Intensität des Sonnenlichts können beeinflusst werden, die Position der Lichtquelle bleibt unverrückbar, und auch Richtung sowie Winkel der Schatten entziehen sich der Kontrolle.

Der Schlüssel zu dramatischen, wirkungsvollen Aufnahmen liegt daher im gekonnten Ausbalancieren von natürlichem Licht und Blitzlicht. Mal ist es die bessere Wahl, wenn das Blitzlicht dominiert – in anderen Situationen sollte es lediglich die vorhandene Beleuchtung ergänzen. Unsere Profis zeigen Ihnen, wie Sie sicher entscheiden, wann welche Option überzeugt.

FOTO: KHARCHENKO_IRINAZ/GETTY IMAGES, TEXT: SARAH ALEXANDRA FECHLER



Volle Kontrolle

Mit Blitzlicht haben Sie die Kontrolle über den Stil und die Stimmung Ihrer Bilder und können Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

📷 CANON EOS 6D MIT 50 MM F/1,8 II ↔ 50 MM (KB) ⚙️ F/2,5 ⏱️ 1/1.250 S 📷 800

Halten Sie es einfach

Lassen Sie sich nicht von dem Gedanken leiten, dass mehr Licht immer besser ist. Nehmen Sie nur die Lichter mit, die für Ihre Aufnahmen wichtig sind, und setzen Sie auf einen einfachen Aufbau.



FOTO: JACOB AMMENTORP LUND/GETTY IMAGES

CANON EOS 5DS R MIT 35 MM F/1,8 ↔ 35 MM (KB) F/2,2 1/500 S ISO 500

Das Bild planen

Überlegen Sie, welches Ziel Sie verfolgen – und welche Ausrüstung Sie dafür am Standort tatsächlich benötigen.

Wenn Sie an Locations arbeiten, gibt es zwangsläufig zeitliche, räumliche und gewichtsmäßige Einschränkungen. Mehrere Kilogramm Ausrüstung an abgelegene Orte zu transportieren ist ebenso unpraktisch, wie in Innenräumen mit einem mobilen Studio gleich 30 Quadratmeter zu beanspruchen. Auf- und Abbau der Technik kostet Zeit und Nerven, und je mehr Equipment Sie mitnehmen, desto komplexer und stressi-

ger wird es. Ein zentraler Eckpfeiler erfolgreicher Blitzfotografie ist daher Einfachheit. Wenn eine einzige Lichtquelle den gewünschten Effekt erzeugt, ist es überflüssig, weitere Blitze einzusetzen. Denn je mehr Lichtquellen ins Spiel kommen, desto stärker müssen Sie über Lichtverhältnisse, Streuung, Richtung und technische Details zur Steuerung einzelner Gruppen nachdenken. Sobald das Shooting läuft, kann das schnell zu einer Belastung für Zeit und Konzentration werden.

Sorgfältige Planung

Deshalb ist sorgfältige Vorausplanung vor Ort entscheidend. Sie passen die Umgebung an Ihren Stil an – nicht umgekehrt, wie es im Studio möglich wäre. Das bedeutet: Umgebung genau auskundschaften, mögliche Probleme rechtzeitig erkennen und kluge Entscheidungen zur Ausrüstung treffen.

In dunkleren Szenarien sind unter Umständen mehrere Lichtquellen notwendig. Ist jedoch ausreichend natürliches Licht vorhanden, genügt oft schon ein einzelner Blitz. So sind Sie vor Ort optimal vorbereitet.

Vorausplanen

Wenn Sie wissen, wie die Lichtverhältnisse an Ihrer Location sind, können Sie Ihren Beleuchtungsstil und die erforderliche Ausrüstung planen.

BASIC-EQUIPMENT**Infrarot- oder Funkauslöser**

Während Infrarot-Auslöser in Beleuchtungsumgebungen wie einem Studio gut funktionieren, sind diese Auslöser im Freien weniger zuverlässig, da das Umgebungslicht und physische Hindernisse wie Bäume, Mauern und hohe Böden das Signal erheblich stören können. Besonders bei größerer Entfernung zwischen Kamera und Blitz treten Einschränkungen auf. Funkauslöser sind daher meist die beste Wahl, da sie eine größere Reichweite besitzen, flexibel einsetzbar sind und ohne direkte Sichtverbindung zuverlässig arbeiten.

Blitz oder Dauerlicht?

Der Einsatz von Blitz an Orten, an denen Sie Kunst- und Umgebungslicht ausbalancieren müssen, erfordert Übung. Der Einsatz von Dauerlicht ist einfacher. Sie können die Wirkung in Echtzeit sehen, ohne großen Aufwand, um die Lichtbalance richtig einzustellen. Allerdings ist die Lichtleistung geringer als bei Blitz, sodass es in dunkleren Umgebungen schwierig sein kann, Unschärfe zu vermeiden. Beim Mischen von Lichttypen werden die besten Eigenschaften der einzelnen Typen kombiniert, wie mit einem LED-Licht als Randlicht und einem Blitz als Aufheller.





FOTO: TOM MERTON/GETTY IMAGES

Blitzgerät oder Studioblitz?

Studioblitze sind ideal, wenn Sie viel Leistung benötigen, zum Beispiel wenn Sie einen großen Raum ausleuchten wollen. Für Studioleuchten gibt es in der Regel auch eine größere Auswahl an Zubehör, sodass Sie eine größere Flexibilität bei der Beleuchtung haben. Blitzgeräte sind jedoch handlicher, und Sie können sechs oder sieben Geräte einpacken, ohne sich viel Sorgen um das Gewicht zu machen.



Zusätzlicher Akku?

Bei einem professionellen Fotoshooting entstehen meist zahlreiche Aufnahmen, was den Akku des Blitzgeräts beanspruchen kann. Besonders dann, wenn Sie mit voller Leistung arbeiten, leert sich die Energiequelle schnell. Tragbare Akkus sind hier eine praktische Lösung, da sie den Netzstrom zuverlässig ersetzen. Mit Profimodellen lässt sich mehrere Stunden am Stück arbeiten, ohne dass die Leistung nachlässt. Zugegeben: Das zusätzliche Gewicht im Gepäck ist nicht zu übersehen, lohnt sich aber.



Lifestyle-Looks

Blitzlicht ermöglicht eine Kontrolle der Farbbalance und verhindert unschöne Schatten.



FOTO: EZRA BAILEY/GETTY IMAGES



FOTO: KIRO WANG

TTL-Verhalten

In den TTL-Modi wird die Blitzleistung davon beeinflusst, wo sich der AF-Punkt befindet.

Natürliches Licht, natürlicher Look

Nutzen Sie den Blitz, um das vorhandene Umgebungslicht wirkungsvoll zu ergänzen.

In vielen Fällen ist Blitzlicht am wirkungsvollsten, wenn es für den Betrachter nicht als solches erkennbar ist. Mit etwas Sorgfalt lässt sich das Blitzlicht nahtlos in die Szene integrieren. Diese Technik ist beliebt, weil sie eine scheinbar „unmögliche“ Beleuchtung erzeugt: Motiv und Umgebung wirken natürlich, während Details perfekt kontrolliert erscheinen – etwas, das mit reinem Umgebungslicht selten gelingt. Dieses Vorgehen wird als Blitzbelichtungskorrektur bezeichnet und im Verhältnis

von Schlaglicht zu Schatten beschrieben. Für eine harmonische Überblendung ist ein gleichmäßiger Beitrag entscheidend. Idealerweise wird das Motiv zunächst durch Umgebungslicht getragen, während das Blitzlicht gezielt Schatten aufhellt, Farben intensiviert und den Augen zusätzlichen Glanz verleiht.

Für eine effektive Überblendung sollte möglichst viel Umgebungslicht in die Kamera gelangen. Sobald die Gesamtblichtung berechnet ist, empfiehlt sich der manuelle Modus.

DAS LICHT RICHTEN & STREUEN

Durch das Verändern der Zoomstufe Ihres Blitzgeräts lässt sich der Lichtstrahl gezielt verengen oder verbreitern. Ein größerer Zoomwert (z. B. 105 mm) erzeugt einen schmalen, spotähnlichen Strahl, während 24 mm das Licht gleichmäßig über eine größere Fläche verteilt. Diese breite Ausleuchtung eignet sich ideal für Gruppenaufnahmen oder Innenräume, während ein enger Zoom besser dazu dient, eine deutliche Trennung zwischen Motiv und Hintergrund zu schaffen.



Verlängern Sie die Belichtungszeit um bis zu eine Blende, um den Hintergrund heller zu zeichnen. Erscheint das Motiv dann überbelichtet, reduzieren Sie einfach die Blitzleistung. Auf diese Weise erreichen Sie eine ausgewogene Lichtverteilung und ein Bild, das technisch präzise und zugleich atmosphärisch wirkt.

„Mit Sorgfalt ist es möglich, das Blitzlicht nahtlos ins Bild zu integrieren.“

Sarah Fechner, Leitende Redakteurin

LICHTQUELLEN GEKONNT MISCHEN

Kombinieren Sie Umgebungs- oder natürliches Licht mit einem Blitz.



1 AUFBAU

Stellen Sie den Blitz im gleichen Winkel zum Motiv auf wie die Hauptlichtquelle. So lassen sich Schatten aufhellen, während die natürliche Lichtführung erhalten bleibt. Alternativ können Sie den Blitz entgegengesetzt zur Hauptlichtquelle positionieren, um Kontraste zu verstärken und dem Bild Spannung zu verleihen.



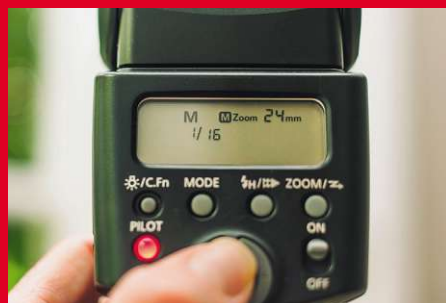
2 DAS LICHT STEuern

Um harte Schatten zu vermeiden, sollte das Licht des Blitzes gezielt abgeschwächt werden. Dafür eignet sich eine Softbox für Blitzgeräte, die einen gerichteten Lichtstrahl erzeugt. Im Vergleich zu einem Schirm, der das Sonnenlicht imitiert, liefert die Softbox ein kontrollierteres Licht und zugleich weichere Schatten.



3 DIE SZENE MESSEN

Führen Sie im Blendenprioritätsmodus eine Messung durch und stellen Sie Blende sowie ISO so ein, dass die Verschlusszeit unter der max. Blitzsynchronisationszeit (meist 1/200s) bleibt. Wechseln Sie anschließend in den manuellen Modus und verlängern Sie die Belichtung oder öffnen Sie die Blende um eine halbe Stufe.



4 LEISTUNG SENKEN

Der nächste Schritt besteht darin, mehr Licht in die Kamera zu lassen und die Intensitätsdifferenz zwischen Umgebungslicht und Blitzlicht auszugleichen. Starten Sie mit einer Leistung von 1/16 und reduzieren Sie diese schrittweise, bis das zusätzliche Licht nur noch dezent sichtbar bleibt.



5 LICHT AUSRICHTEN

Drehen Sie den Blitz so, dass das Licht am Motiv vorbeiläuft und nur die Ränder des Lichtstrahls genutzt werden. Dadurch vermeiden Sie störende Hotspots und erzielen weichere Schatten. Alternativ lässt sich das Licht auch über eine neutrale Oberfläche reflektieren, um eine natürliche Ausleuchtung zu erreichen.



6 RICHTIGER ABSTAND

Positionieren Sie den Blitz näher am Motiv oder weiter entfernt, um zu variieren, wie stark das Licht wirkt. Mit zunehmender Distanz wird es ungerichteter und die Schatten erscheinen weicher. Nähern Sie sich dem Motiv an und regulieren Sie die Leistung, um eine kontrollierte und zugleich stimmige Ausleuchtung zu erreichen.

Filmlook

Eine bewusste
Farbwahl unterstreicht
und unterstützt
die gewünschte
Bildwirkung.

Trendige Farbaufnahmen

Mischen Sie warmes und kühles Licht für einen modernen und kreativen Porträtlook.

Farbe zählt zu den wichtigsten kreativen Werkzeugen in der Fotografie. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, mit Farbtönen zu experimentieren, und moderne Technik erleichtert dies enorm: Mit LED-Leuchten stehen heute Millionen von Varianten zur Verfügung.

Früher nutzte man dafür häufig Farbfolien, die auch heute noch eine gute Option sind, wenn keine farbigen LEDs vorhanden sind. Eine Methode zur Auswahl eines Farbthemas für Porträts ist die Kombination von

Komplementärfarben. Blau und Orange gehören zu den Klassikern und werden oft in Kinofilmen eingesetzt. Doch Sie müssen sich nicht allein darauf beschränken – folgen Sie Ihrer Fantasie und vertrauen Sie Ihrer Intuition. Farbharmonien wirken stets angenehm, und ein geschultes fotografisches Auge findet instinktiv Kombinationen, die optimal zueinander passen. Wir zeigen Ihnen in wenigen, einfachen Schritten, wie Sie Ihr Motiv optimal in ein stimmiges, farbiges Mischlicht setzen.

SO TREFFEN SIE DIE PERFEKTE FARBWAHL

Setzen Sie auf eine bewusste Farbgebung, um starke Bilder im angesagten Bi-Color-Look abzulichten.



1 LICHTPOSITION

Beginnen Sie mit dem Aufbau der Beleuchtung. „Die Höhe der Lichtquelle ist ein entscheidender Faktor – ich richte sie meist auf Kopfhöhe oder etwas darunter ein. Das macht den gesamten Prozess deutlich unkomplizierter“, erklärt Fotograf Alistair Campbell.



2 HAUPTFARBE WÄHLEN

Das im Porträt-Shooting eingesetzte LED-Licht bieten eine integrierte Steuerung für unterschiedliche Farbvariationen, doch ebenso gut lassen sich klassische Farbfolien nutzen. Wählen Sie zunächst Ihre Primärfarbe – Campbell entschied sich für diese Aufnahme für Magenta.



3 LICHTWIRKUNG

Prüfen Sie sorgfältig, wie Motiv und Hintergrund im Licht erscheinen. Passt die gewählte Farbe zum Setting? Ist der Winkel optimal? Können Sie beide Fragen mit „Ja“ beantworten, folgt der nächste Schritt: Wählen Sie eine weitere Farbe, um das Bild farblich perfekt zu ergänzen.



4 ZWEITE LICHTQUELLE

Positionieren Sie nun Ihre zweite Lichtquelle. In unserem Fall handelt es sich ebenfalls um ein LED-Licht. Der klassische Winkel für ein Zweitlicht liegt bei 45 Grad seitlich zur Kamera und leicht nach unten auf das Motiv gerichtet.



5 STARKEN FARBMIX WÄHLEN

Wählen Sie eine Zweitfarbe, die mit Ihrer Hauptfarbe harmonisiert. In unserem Beispiel fiel die Wahl auf einen Cyan. Orientieren Sie sich am Farbkreis und beachten Sie vor allem die Farben, die sich gegenüberliegen (z. B. Grün und Rot).



Effekte mit Licht

Verwenden Sie Zubehör für Licht- und Spezialeffekte in Studioqualität.

Einer der größten Vorteile eines Studios liegt in der vollständigen Kontrolle über die Beleuchtung: Das Licht kann exakt so gestaltet werden, wie es gebraucht wird. Der Look verändert sich bereits durch den Austausch des Modifikators – etwa durch die Größe der Softbox – oder durch ein „Gobo“ (eine Metall- oder Glasscheibe mit einem aufgedruckten oder gelaserten Bild) zwischen Lichtquelle und Motiv.

Größe, Form und Winkel einer Softbox oder die Wahl zwischen Softbox und Schirm beeinflussen maßgeblich die Lichtverteilung. Eine größere Lichtquelle hat den Vorteil, dass sich das Licht gleichmäßiger verteilt und damit auch mehr von der Umgebung erfasst. Wer den Hintergrund gezielt steuern möchte, kann zudem Studioblitz und Blitzgeräte kombinieren. Mit einem Blitz auf voller Leistung entsteht ein nahtloses Weiß, mit reduzierter Leistung lässt sich Grau erzeugen. Sind beide Hintergrundlichter ausgeschaltet und der Blitz für das Motiv stärker eingestellt, entsteht ein dunkles Grau bis hin zu sattem Schwarz.

LICHT-ACCESSOIRES



Lichtformer

Ein „Gobo“ ist ein Gegenstand, der zwischen der Lichtquelle und dem Motiv angebracht wird, um das Licht zu verändern. Diese Lichtformer ermöglichen es Ihnen, beeindruckende Schatten zu erzeugen, entweder über dem Motiv oder im Hintergrund.



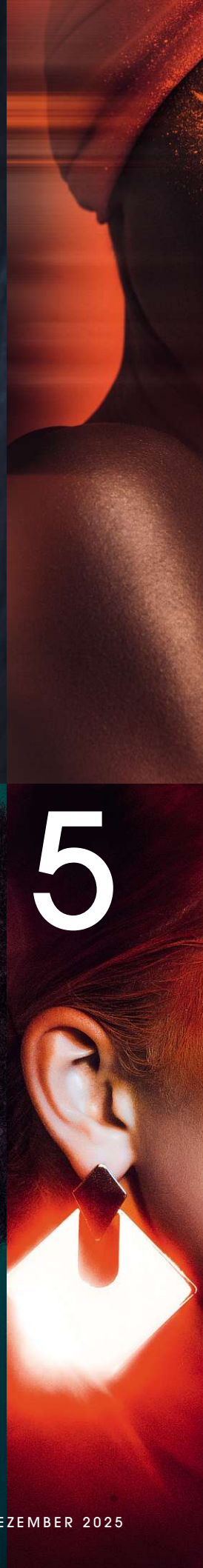
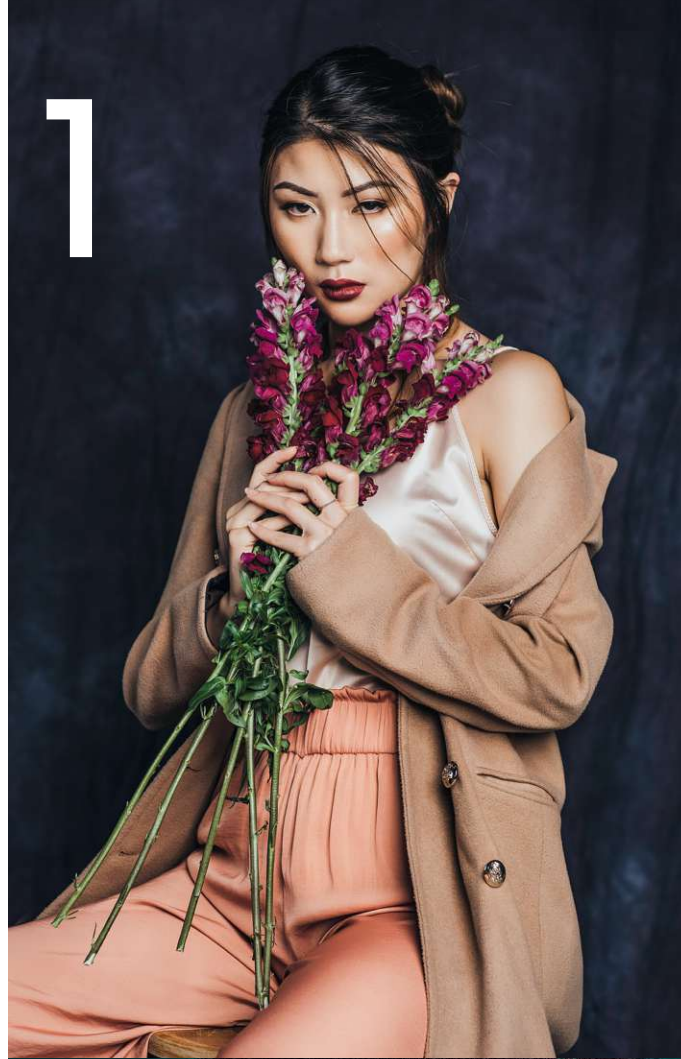
Spotvorsatz

Spotvorsätze ermöglichen es, das Licht eines Blitzgeräts zu einem Strahl zu bündeln. Damit lassen sich attraktive Hintergrundscheinwerfer erzeugen, oder man kann damit verhindern, dass das Licht an Orte fällt, wo es nicht hinfallen soll.



Softbox-Aufsatz

Während ein größeres Licht eine weichere Streuung erzeugt, kann für Porträts im Freien oder bei beengten Platzverhältnissen ein Blitzlicht mit einer speziellen ansteckbaren Softbox handlicher sein, um das Licht zu streuen.





1 Set-up

Beginnen Sie mit Ihrem klassischen Set-Up, und bauen Sie Ihren Hintergrund, die Blitze und Lichter auf. Machen Sie dann einige Testaufnahmen.

2 Teamwork

Wenn es darum geht, herausragende Beauty- oder Fashionporträts einzufangen, ist Ihr Team ein wesentlicher Bestandteil. Ob es um Make-up, Haare, Styling oder das Model geht – der Beitrag des gesamten Teams ist entscheidend für eine herausragende Arbeit.

3 Stimmung

Sie wollen durch Beleuchtung und Styling eine Geschichte erzählen. Die Art und Weise, wie Sie Ihr Motiv beleuchten und inszenieren, bestimmt, wie der Betrachter das Bild empfindet.

4 Farbenspiel

Ob Lichter oder Styling, Farbe macht Spaß! Wenn Sie mehr als ein Blitzgerät haben, fügen Sie eine Farbfolie zu einem oder sogar zwei der Lichter in Ihrem Set-Up hinzu. Achten Sie darauf, dass die Farben zueinander passen.

5 Kreativ sein

Sie brauchen nicht immer teure und abgefahrene Ausrüstung, um besondere Looks zu erschaffen. Manchmal reichen schon überstrahlte Ohrhänge, wie bei diesem Fashionporträt.

6 Experimente wagen

Scheuen Sie sich nicht etwas Neues auszuprobieren. Längere Belichtungszeiten und gewollte Bewegungsunschärfe geben dem Porträt hier einen kantigen Look und erregen die Aufmerksamkeit des Betrachters.

FOTOS: LISA MARIE MCGINN

Zubehör und Gadgets

Empfehlenswerte
Produkte rund um
die Porträtfotografie
mit Blitz.

Kaum ein Fotogenre bietet so viel Zubehör wie die Blitzfotografie. Von Aufsteck- und Studioblitzen über Softboxen bis hin zu kreativen Farbfolien und speziellen Gadgets – die Auswahl ist riesig. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen sechs aktuelle Produkte vor, die uns durch ihre besondere Praktikabilität, Kreativität oder schlicht durch herausragende Qualität überzeugt haben.



**Manfrotto
Lampenstativ-Set
mit Luftfederung**

Das leichte und gut transportierbare kompakte Lampenstativ-Set wurde speziell für Fotograf:innen konzipiert, die viel unterwegs sind. Das patentierte Quick-Stack-System (QSS) ermöglicht das Zusammenstecken mehrerer Stativ-Set für den leichten Transport. Zudem sind die Lampenstativ-Set luftgefedert.





**Softbox, ca. 60 x 90 cm
Tiefe ca. 40 cm**

Eine Softbox ist ein ideales Akzentlicht bei Porträt- und Fashion-Aufnahmen. Die 60x90-cm-Softbox von Kaiser Foto-technik ist dank des Klick-Mechanismus leicht aufzubauen. Mit dem Bowens-Bajonett passt er an viele Studioblitz und LED-Dauerlichter.



**Godox AK-R1 Zubehörset für
Rundblitzgerät V1/H200R**

Das Zubehörset von Godox bietet u.a. für den Godox H200R und V1 ein kreatives Lichtformer-set für starke Effekte. Die clevere Befestigung erlaubt ein schnelles Wechseln der Aufsätze. Das Set umfasst eine Wabe für gerichtetes Licht, Farbfilter sowie ein Diffusor-Set und vieles mehr. Ideal für die kreative Porträtfotografie.



NANLITE PavoTube II 15X 1Kit

Multifunktionale LED-Röhrenleuchte mit Weiß- und Farblight, 360 Farben, 19 Spezial- und Segment-Effekten. Steuerung per Display, Bluetooth-App, Funk oder DMX/RDM. Netz- oder Akkubetrieb, zahlreiche Befestigungsoptionen. Ideal für kreative Foto- und Videoaufnahmen. Inklusive Netzteil, Zubehör und Tasche.



**Manfrotto PRO Light
Tough-55 Trolley**

Der Pro Light Trolley Tough H-55 vereint höchste Sicherheit mit maximaler Mobilität und ist damit ein idealer Begleiter auf Reisen. Der robuste Kamera-Trolley verfügt über einen flachen Deckel und ein integriertes Stativhaltersystem. Dank IP67-Zertifizierung ist er zuverlässig gegen Staub und Wasser geschützt. Sicherheitsverschlüsse sorgen für zusätzlichen Schutz, während der zweistufige Teleskopgriff sowie Top- und Seitengriff ein komfortables Handling ermöglichen. Die Außenmaße betragen 35 x 22,5 x 55 cm.

**Funkauslöser-Set Xtra
MultiTrig AS 5.1**

Funk-Auslöser für Kamera, Aufsteck- oder Studioblitz mit bis zu 120 m Reichweite. Auto-Sensing für einfache Bedienung, TTL-Pass-Through für Canon/Nikon. 7 Kanäle, 1/320 s Synchronzeit, 2,4 GHz. Kompakt, leicht, batteriebetrieben – ideal für flexible Einsätze und Motivsituationen.



Licht abschneiden

Mit der Highspeed-Synchronisation können Sie auch Hintergründe ausblenden, indem Sie das Umgebungslicht mit den kurzen Verschlusszeiten überstrahlen.

FOTO: ALEXANDER JAY

Blitzen mit Tempo

Halten Sie mit Blitz und kurzen Verschlusszeiten gestochen scharfe Action fest.

Wenn Sie in einem Studio fotografieren und Ihr Motiv vor einem nahtlosen Hintergrund steht, werden Sie den Blitzmodus mit Hochgeschwindigkeits-

synchronisation (HSS) wahrscheinlich nicht verwenden. Das liegt daran, dass Sie Ihre Verschlusszeit leicht unter der maximalen Blitzsynchronisationszeit halten können, indem

Sie Ihr Objektiv auf f/11 oder kleiner abblenden. Fotografieren Sie jedoch im Freien mit einem extrem lichtstarken Objektiv wie einem 85 mm f/1,4 und möchten den Hinter-

FOTOS MIT DER HOCHGESCHWINDIGKEITSSYNCHRONISATION (HSS)

Wir zeigen Schritt für Schritt, wie Sie mit HSS arbeiten und was Sie dabei beachten sollten.



1 BELICHTUNG MESSEN

Wenn Sie nicht aus kreativen Gründen den HSS-Modus verwenden, versuchen Sie zunächst, die Verschlusszeit in der Nähe der maximalen Synchronisationszeit zu halten. Nutzen Sie den niedrigsten ISO-Wert, und achten Sie darauf, nicht überzubelichten.



2 FARBVERLAUF IM BILD

Wenn die Verschlusszeit um eine halbe Blende über die maximale Synchronisation hinausgeht, sollten Sie beobachten, wie sich dies auswirkt. Vorausgesetzt, der Blitz zündet noch, kann der erzeugte Farbverlauf einen attraktiven Bildlook erzeugen.



3 EINSTELLUNGEN

Wenn Sie mit der Hintergrundbelichtung zufrieden sind, sollte sich diese nicht mehr ändern. Sind Sie mit den Einstellungen zufrieden, sollten Sie diese also fixieren, indem Sie die Kamera in den manuellen Modus schalten.

Mehr Licht
Wenn Sie einen zweiten Blitz zu Ihrem Set-Up hinzufügen, erhöht sich die Leistung um eine Lichtstufe.

FOTO: BRENO CARDOSO

grund unscharf ablichten, wird das schwierig. Bei diesen Belichtungseinstellungen ist es in der prallen Sonne selbst bei ISO 100 fast unmöglich, die Belichtungszeit auf weniger als etwa 1/200 Sekunde zu begrenzen. Wird die maximale Verschlusszeit überschritten, wird das Bild ungleichmäßig belichtet, da die Ver-

schlussbewegung und die Blitzfrequenz nicht aufeinander abgestimmt sind. Bei einigen Kameras oder bei bestimmten Blitzauslösern wird der Blitz möglicherweise gar nicht ausgelöst. Mit dem HSS-Modus ist es möglich, die Verschlusszeit bis circa 1/8.000 Sekunde zu verlängern. Dabei wird ein Lichtimpuls

mit hoher Frequenz abgegeben, der die gesamte Blitzdauer abdeckt und für eine gleichmäßige Belichtungen sorgt. Dies geht jedoch zulasten der Leistung, sodass es notwendig ist, den Abstand zwischen Blitz und Objekt zu verringern oder einen weiteren Blitz zum Ausgleich einzusetzen.



4 HSS-MODUS WÄHLEN

Wählen Sie den Hochgeschwindigkeits-Synchronisationsmodus. Dieser Modus wird normalerweise mit „HSS“ bezeichnet, kann aber auch ein Blitzsymbol sein. Dieser Modus kann entweder durch Blättern durch die Modi oder durch Drücken und Halten einer Blitztaste aktiviert werden.



5 TESTAUFNAHME

Machen Sie eine Testaufnahme, um das Verhältnis von Blitz- und Umgebungslicht zu prüfen. Ist das Motiv zu dunkel, versuchen Sie, den Blitz näher heranzuholen oder die Verschlusszeit zu verkürzen, um eine höhere Blitzleistung zu erzielen. Überprüfen Sie auch das Histogramm.



6 DIFFUSOR ENTFERNEN

Wenn die Leistung des Blitzes nicht ausreicht, um die gewünschte Reichweite zu erzielen, dann entfernen Sie alle Diffusoren und Modifikatoren, damit so viel Licht wie möglich auf Ihr Motiv fallen kann. Vergewissern Sie sich, dass Sie die maximale Blitzleistung eingestellt haben.

Stephen Graham 2022

Das Porträt des Schauspielers Stephen Graham wurde mit einer Oktabox bei Blende f/7,1, ISO 100 und 1/100 Sekunde aufgenommen.

„Eine Oktabox ist mein bevorzugter Beleuchtungsstil für einfache und wirkungsvolle Porträts.“

Rory Lewis, Porträtfotograf



1 KLASSTISCHES SET-UP

Ein großartiges Oktabox-Set-Up für Anfänger ist die einfache 45-45-Anordnung, bei der Sie Ihr Licht in einem Winkel von etwa 45 Grad zu Ihrem Motiv positionieren und 45 Grad über die Augenhöhe heben.



2 DAS EIS BRECHEN

Beginnen Sie mit lockerem Smalltalk. „Meiner Erfahrung nach kann man mit zehn Minuten Plaudern mehr erreichen, als wenn man eine Stunde lang schweigend knipst“, sagt Fotograf Rory Lewis.



3 MODELPOSITION

Weisen Sie Ihr Model an, sich etwa einen Meter vor den Hintergrund zu stellen, um einen gewissen Abstand zwischen den Bildelementen zu schaffen. So wirft Ihr Model keinen harten Schatten auf den Hintergrund.

Licht formen

Nutzen Sie Lichtmodifikatoren für Porträts mit Proflook.

Achteckige Softboxen sind hervorragende Werkzeuge, um Porträts mit Blitzlicht aufzuwerten. Sie fragen sich, was das ist? Gemeint ist ein achteckiger Lichtformer, auch bekannt als Oktabox, der an der Vorderseite eines Blitzes oder einer Dauerlichtquelle montiert wird. „Die Arbeit mit einer Oktabox ist mein bevorzugter Stil für klare und eindrucksvolle Porträtaufnahmen“, erklärt Fotograf Rory Lewis, der auch das hier gezeigte Porträt damit gestaltet hat. Bedenken Sie jedoch: Oktaboxen gibt es in zahlreichen Größen – von kompakt bis sehr groß. Letztere werden oft für Ganzkörperaufnahmen oder größere Produkte eingesetzt. „Ich bevorzuge kleine Softboxen, die das Licht gezielt auf die Gesichter meiner Motive konzentrieren“, so Lewis.

Absorbieren oder reflektieren

Sobald Ihr Hauptlicht mit einem Modifikator wie einer Softbox oder einem Schirm eingerichtet ist, können Sie die Schatten gezielt verfeinern. Platzieren Sie auf der vom Blitz abgewandten Seite des Motivs ein Stück weißes Material – es reflektiert Licht zurück und hellt die Schatten dezent auf. Genau diese Technik nutzte auch Rory Lewis für das hier gezeigte Porträt. Ein schwarzes Blatt hingegen absorbiert Streulicht, verhindert Reflexionen und sorgt dadurch für einen stärkeren Kontrast.

FOTOS: RORY LEWIS

LICHTZUBEHÖR

Diffusor

Während große Modifikatoren notwendig sind, um das Aufhelllicht oder den Blitz außerhalb der Kamera vor Ort zu glätten, ist ein Diffusor ein handliches und praktisches Zubehörteil. Halten Sie die Blitzleistung aber niedrig, da die Diffusion nicht so effektiv ist wie bei einer Softbox.

Transmitter

Funkauslöser sind eine erschwingliche Lösung und effektiv bei kleineren Set-Ups. Wenn aber mehrere Blitzgeräte verwendet werden, ermöglicht ein spezieller Sender die schnelle und einfache Zuweisung und Steuerung von Gruppen.

Akku-Pack

Wenn Sie an einem Ort arbeiten, an dem es keine Steckdosen gibt, verlängert ein tragbarer Akku die Betriebsdauer Ihres Blitzes. Das ist zum Beispiel bei Veranstaltungen praktisch.

Reflektor

Ein Reflektor gehört unbedingt zur Blitzausrüstung. Er wirft das Aufhelllicht zurück auf das Motiv und hellt tiefe, unvorteilhafte Schatten subtil auf. Besonders praktisch sind 5-in-1-Reflektoren, wie im gezeigten Beispiel deutlich zu sehen ist. Je nach Folie ändert sich das Licht.



4 FOKUS UND BLENDE

Fokussieren Sie auf das Auge, das der Kamera am nächsten ist. Wählen Sie zudem eine Blende zwischen $f/4$ und $f/11$ – $f/4$ ergibt einen weicheren Look, während $f/11$ das Motiv vollständig im Fokus hält.



5 REFLEKTOR

„Für diese Aufnahme habe ich seitlich eine weiße Platte platziert, um etwas mehr Lichtreflexion zu erzielen“, sagt Lewis. Die Platte dient als Reflektor und wirft Licht auf die Schattenseite des Porträts zurück.



6 DRAMATIK ERZEUGEN

Hier hat Lewis das Model von der Seite beleuchtet, die am weitesten von der Kamera entfernt ist. Die Technik wird auch als „kurze Beleuchtung“ bezeichnet und gibt einen wunderbar dramatischen Look.

Starkes Porträt in Schwarz und Weiß

Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie ein kontrastreiches Porträt in Schwarz-Weiß einfangen.

Das Spiel mit Licht und Schatten zählt zu den wichtigsten Gestaltungsmitteln in der Fotografie – besonders in der Porträtkunst. Ein helles, lichtdurchflutetes Porträt mit weichen Schatten macht die Person im Bild deutlich erkennbar und setzt sie auf schmeichelhafte Weise in Szene. Eine kontrastreiche Ausleuchtung mit intensiven Schatten hingegen verleiht einem Porträt mehr Charakter und Dramatik. Um ein markantes, ausdrucksstarkes

Schwarz-Weiß-Porträt wie im Bildbeispiel zu gestalten, sind keine aufwendigen Mittel nötig. Auch wenn es im Bild rechts so wirkt, als seien zwei Lichtquellen im Einsatz – ein Hauptlicht von rechts und eine sanfte Quelle von links –, genügte für die Umsetzung tatsächlich ein einziger Blitz. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde ein weißer Reflektor positioniert, der das Blitzlicht zurückwarf und die Schatten auf dem Körper unseres Models sanft aufhellte.

CHECKLISTE

- DSLR oder DSLM
- Tele-Objektiv
- Schwarzer Hintergrund
- Blitz (oder eine andere sehr helle Lichtquelle)
- Weißer Reflektor
- Bildbearbeitung



DAS SHOOTING

1 Dunkler Hintergrund

Um den Hintergrund so dunkel wie möglich zu gestalten, verwenden Sie eine schwarze Fläche – ein ausgebreitetes Bettlaken, einen professionellen Studiohintergrund oder einen großen Deflektor wie in unserem Set-Aufbau. Wichtig: Positionieren Sie diesen in ausreichender Distanz zum Hauptmotiv, der Person, sodass kein Blitzlicht darauf fällt.

2 Entfesselt Blitzen

Dunkeln Sie den Raum für die Aufnahme komplett ab, und verwenden Sie einen Studioblitz, um den Hintergrund möglichst dunkel zu halten und das Hauptmotiv gezielt auszuleuchten. Ein kleiner Beauty Dish als Lichtformer spendet gerichtetes und weiches Licht in einem.

3 Reflektor platzieren

Links neben dem Stuhl beziehungsweise gegenüber von dem Studio Blitz platzieren Sie einen großen weißen Reflektor, um das Blitzlicht in die entstehenden Schattenbereiche zu reflektieren.

4 Objektivauswahl

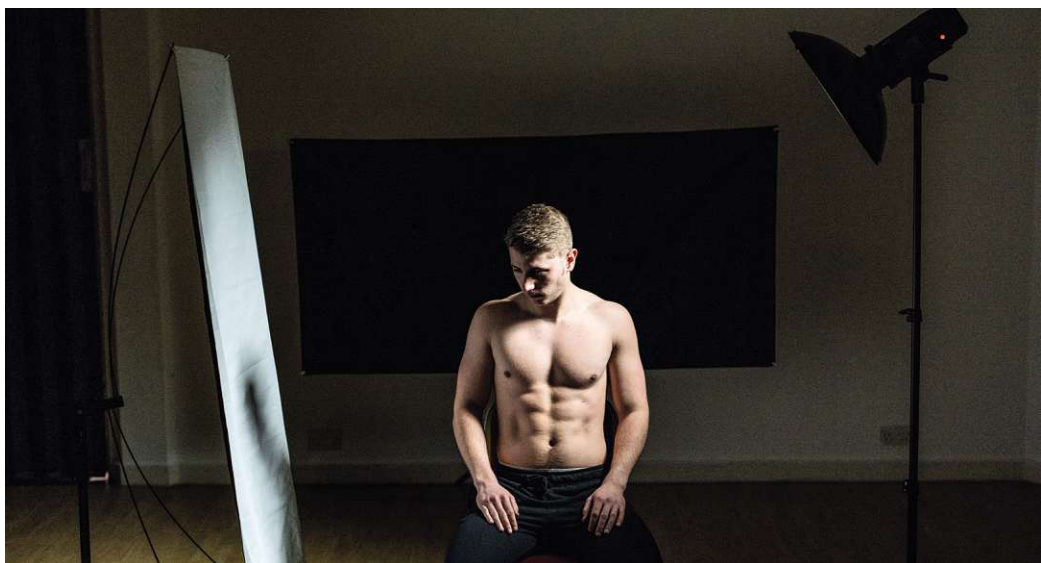
Bei Porträtaufnahmen ist es wichtig, ein Tele-Objektiv zu verwenden, damit die Gesichtszüge nicht verzerrt werden. Wir haben ein 135-mm-Objektiv verwendet – mit 85 mm oder länger sind Sie bestens ausgerüstet.

5 Licht positionieren

Platzieren Sie den Blitz auf der rechten Seite neben dem Stuhl (aus Ihrer Perspektive) und richten Sie ihn so aus, dass das Licht von schräg oben und leicht hinten auf die Person auf dem Stuhl fällt. Während die dem Blitzlicht zugewandte Seite hell ausgeleuchtet erscheint, entsteht auf der gegenüberliegenden Seite ein markanter Schattenwurf.

6 Porträt aufnehmen

Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen, stellen Sie sicher, dass RAW als Aufnahmeformat eingestellt ist – nur so erhalten Sie volle Kontrolle und Flexibilität für die nachträglichen Schritte in der Bearbeitung. Machen Sie ein Testfoto, und passen Sie bei Bedarf die Position des Blitzlichts oder Models nochmals an.





SET-UP

1 Schwarzer Hintergrund

Steht Ihnen kein professioneller Studiohintergrund zur Verfügung, nutzen Sie ein Bettlaken, eine Tischdecke oder Ähnliches.

2 Weißer Reflektor

Mit einem weißen Reflektor auf der gegenüberliegenden Seite des Hauptlichts können Sie zu dunkel geratene Schatten einfach und schnell sanft aufhellen.

3 Blitzlicht

Um diesen Bildlook zu erzielen, reicht ein Blitzlicht völlig aus. Alternativ können Sie Ihr Motiv auch mit einem hellen Dauerlicht, zum Beispiel einer Schreibtischlampe, ausleuchten.

4 Beauty dish

Wie der Name bereits vermuten lässt, wurde der Beauty Dish ursprünglich für Beauty- und Glamourporträts konzipiert. Durch seinen besonderen Aufbau fällt Licht nicht direkt, sondern indirekt über die Metallschale auf das Motiv, und es entsteht ein einzigartig diffuser Effekt mit schönen Kontrasten. In unserem Set-Up haben wir einen Beauty Dish mit Wabenversatz verwendet, um das Licht kontrolliert auf das Model zu lenken und sicherzustellen, dass kein Licht auf den Hintergrund fällt. Dadurch wurde der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund verstärkt.



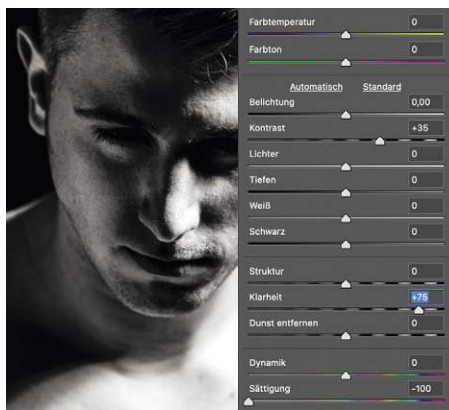


DIE BEARBEITUNG IN SECHS EINFACHEN SCHRITTEN



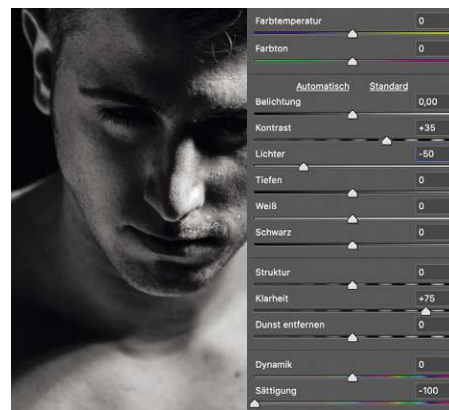
1 KONVERTIERUNG

Öffnen Sie die RAW-Datei zum Beispiel in Photoshop – dadurch wird automatisch die Camera-Raw-Oberfläche angezeigt. Bei „Sättigung“ ziehen Sie den Regler auf -100, um die Farbe aus dem Foto zu entfernen.



2 KONTRAST & KLARHEIT

Erhöhen Sie nun den „Kontrast“ etwas, indem Sie den Regler auf +35 setzen. Setzen Sie die „Klarheit“ auf +75. Dadurch wird der Kontrast im Bild verstärkt, die Details erscheinen insgesamt etwas schärfer.



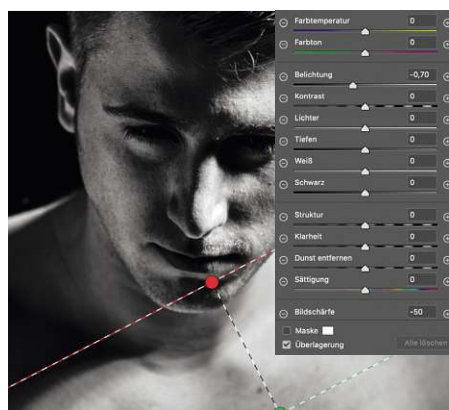
3 LICHTER OPTIMIEREN

Um die Details in den hellen Bereichen wieder sichtbar werden zu lassen, gehen Sie zu „Lichter“ und ziehen den Regler nach links. Wir erzielen mit dem Wert -50 den gewünschten Effekt in unserem Porträt.



4 FARBTEMPERATUR

Setzen Sie die „Farbtemperatur“ auf -80, um die Struktur der Haut herauszuarbeiten. Dies kann zur Folge haben, dass das Bild dunkler erscheint. Um es wieder aufzuhellen, nutzen Sie den Regler für „Belichtung“.



5 VERLAUFSFILTER

Der Brustbereich auf unserem Foto ist immer noch zu hell, deshalb wählen wir das Werkzeug für den Verlaufsfiler, stellen die „Belichtung“ auf -0,70 ein und ziehen einen Verlauf über diesen Bereich, um ihn abzdunkeln.



6 BILD NACHSCHÄRFEN

Drücken Sie die Taste „Z“, und klicken Sie auf „Detail“ unterhalb des Histogramms. Stellen Sie dort in den Optionen „Betrag“ auf 50, „Radius“ auf 3, „Detail“ auf 25 und „Maskieren“ auf 0 ein.

Zeitloser Stil, moderne Technik

Kompakt, elegant, leistungsstark: Die FUJIFILM X-E5 verbindet klassisches Design mit modernster Technik – für Fotografen, die höchste Bildqualität schätzen.

FUJIFILM X-E5

- 40,2-Megapixel-Sensor X-Trans CMOS 5 HR
- 5-Achsen-Bildstabilisierung mit bis zu 7 EV-Stufen Kompensation
- KI-unterstützter Autofokus
- Classic-Display-Modus für reduziertes Sucherbild
- Hochwertiges Aluminiumgehäuse



Die FUJIFILM X-E5 ist eine Kamera für alle Foto- und Videografen, die Wert auf Stil, intuitive Bedienung und technologische Raffinesse legen. Mit nur 445 Gramm Gewicht ist sie ein echtes Leichtgewicht unter den spiegellosen Systemkameras und gleichzeitig ein leistungsstarker Allrounder.

Der rückwärtig belichtete 40,2-Megapixel-Sensor X-Trans CMOS 5 HR in Kombination mit dem X-Prozessor 5 liefert beeindruckende Detailtreue, brillante Farben und eine schnelle Datenverarbeitung. Besonders praktisch ist die integrierte Fünf-Achsen-Bildstabilisierung, die Verwacklungen um bis zu 7,0 EV-Stufen im Bildzentrum ausgleicht. So gelingen gestochen scharfe Aufnahmen auch bei wenig Licht oder freihand. Damit ist die X-E5 die perfekte Begleiterin für Alltag und Reisen gleichermaßen.

Stil trifft auf Technik

Das Gehäuse aus massiv gefrästem Aluminium unterstreicht den hochwertigen Anspruch der X-E5. Ihr klassisch-modernes Design knüpft

an die Tradition der X Serie an, ist aber im Detail verfeinert: ein präzise gefertigtes Filmsimulationsrad, eine klare Linienführung und eine ausgewogene Haptik. Der neue Classic-Display-Modus reduziert die Anzeige im Sucher auf das Wesentliche – ideal für Fotografen, die sich voll und ganz auf das Motiv konzentrieren möchten.

Doch die Kamera überzeugt nicht nur optisch. Auch technisch hat sie viel zu bieten: Ein KI-gestütztes Autofokus-System erkennt Gesichter, Augen, Tiere, Fahrzeuge und sogar Drohnen zuverlässig. Bewegte Motive bleiben im Fokus, während Videos in hochauflösender 6,2K-Qualität aufgezeichnet werden können. Der klappbare Monitor eröffnet kreative Perspektiven und ermöglicht Selfies oder Vlogging.

Für ausdauernde Einsätze sorgt der leistungsstarke Akku NP-W126S der Kamera, der bis zu 400 Aufnahmen im Economy-Modus ermöglicht. Ein SD-Kartenslots, USB-C und ein Kopfhöreradapter runden die praxisorientierte Ausstattung der kompakten DSLM ab.

Die FUJIFILM X-E5 ist damit weit mehr als ein stilvolles Werkzeug – sie ist eine Einladung, die eigene Kreativität auszuleben. Ob für ambitionierte Einsteiger oder erfahrene Fotografen: Diese Kamera kombiniert Tradition und Innovation auf höchstem Niveau.



FUJIFILM X-E5: Das klapp- und schwenkbare Display eröffnet kreative Perspektiven – von Fotos in Bodennähe bis zu Selfies und Vlogging.

Jetzt gestalten & Freude verschenken

Weihnachten wird besonders, wenn wir Erinnerungen teilen: Mit alfo.fotobuch gestalten Sie Geschenke, die Herz und Seele wärmen – für unvergessliche Momente.

SCHNEEKUGEL

Ein kleines Wunder im Glas. Schütteln, staunen, lächeln – die alfo-Schneekugel verzaubert mit funkeln-dem Glitzer und Ihrem Lieblingsfoto. Ein romantischer Hingucker, der Erinnerungen lebendig hält.

- dekoratives Highlight
- mit eigenem Foto



Wenn die Lichterketten erstrahlen, der Duft von Tannennadeln den Raum erfüllt und vertraute Melodien erklingen, dann wissen wir: Weihnachten steht vor der Tür. Dieses Fest ist mehr als nur ein Kalenderdatum – es ist eine Einladung, innezuhalten, sich auf die Menschen zu besinnen, die uns wichtig sind, und gemeinsame Augenblicke zu feiern. Und was könnte diese besonderen Momente besser einfangen als persönliche Fotogeschenke?

Mit alfo.fotobuch haben Sie die Möglichkeit, Erinnerungen nicht nur zu bewahren, sondern in liebevolle Botschaften zu verwandeln. Ob ein Fotobuch, das das vergangene Jahr erzählt, ein Kalender voller gemeinsamer Erlebnisse – oder kleine Überraschungen wie eine Schneekugel oder eine Fototasse. Jedes Stück trägt die Magie der persönlichen Note in sich. In einer Zeit, in der viele Geschenke aus kurzlebigen Trends bestehen, schenken Sie mit alfo.fotobuch etwas, das bleibt: Gefühle in Bildern.

Denn Fotogeschenke sind mehr als hübsche Objekte – sie sind Brücken zwischen Menschen. Ein selbstgestaltetes Fotobuch kann zum Familienritual werden, ein Kalender schenkt Vor-



freude auf jeden Monat, und eine Schneekugel mit einem besonderen Bild wird zum Symbol für Geborgenheit. All diese Möglichkeiten vereint alfo.fotobuch mit einer intuitiven Gestaltung, hochwertigen Materialien und einer Vielfalt an kreativen Ideen.

Fotobücher, Tassen und mehr – Erinnerungen zum Anfassen

Ein Fotobuch ist ein Herzstück für jede Familie: liebevoll zusammengestellt, auf hochwertigem

FOTOTASSE

Ein Lieblingsmoment zum Anfassen. Mit einer Fototasse beginnt jeder Tag mit einem Lächeln – perfekt als Geschenk oder für den eigenen Frühstückstisch.

- Tasse mit Foto, Zitat oder Design
- 330 ml Fassungsvermögen
- spülmaschinengeeignet und langlebig
- Ideal für Kaffee, Tee oder als Geschenk mit persönlichem Motiv

Papier gedruckt, im individuellen Format gestaltet. Es ist ein kleines Archiv voller Lächeln, Abenteuer und Herzensmomente. Und was könnte besser in die Weihnachtszeit passen, als diese Kapitel unseres Lebens in einem Geschenk zu verewigen?

Mit alfo.fotobuch haben Sie die Freiheit, Ihre Geschichte genau so zu erzählen, wie Sie sie erleben. Ob klassisches Hardcover im A4-Format, ein edles quadratisches Album in 30×30 cm oder eine handliche Variante – die

FOTOBUCH

Erzählen Sie Ihre schönsten Geschichten in einem individuell gestalteten Fotobuch – hochwertig und einzigartig.

- Formate: z. B. A4, 30x30 cm, u. v. m.
- Papiersorten: Digitaldruck oder Echtfoto
- Bindungen: Klebebindung, Layflat Hardcover & Softcover
- Viele Gestaltungsvorlagen und kreative Cliparts

Auswahl an Formaten ist groß. Besonders beliebt sind Fotobücher mit Layflat-Bindung, bei der sich Panoramafotos nahtlos über beide Seiten hinweg erstrecken.

Für die Papierqualität können Sie zwischen hochwertigem Digitaldruck oder edlen Echtfotobüchern wählen, die durch brillante Farben und Langlebigkeit überzeugen.

Die intuitive Gestaltungssoftware von alfo.fotobuch bietet zahlreiche Layouts, Cliparts und Designvorlagen, mit denen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Von klassischen Familienchroniken über Reiseberichte bis hin zu liebevoll gestalteten Kinderalben – jedes Fotobuch wird zu einem einzigartigen Erinnerungsstück. Praktisch: Auch Texte lassen sich integrieren, sodass Fotos durch persönliche Botschaften oder kleine Geschichten ergänzt werden können.

Gerade zu Weihnachten ist ein Fotobuch ein Geschenk, das tiefer geht als jedes gekaufte Produkt. Es zeigt nicht nur Bilder, sondern Wertschätzung. Es sagt: „Ich habe mir Zeit genommen, unsere gemeinsamen Momente in Szene zu setzen.“ Ein solches Geschenk bleibt –



und wird immer wieder hervorgeholt, um Erinnerungen lebendig zu machen.

Kreative Hingucker für jeden Tag

Auch die kleineren Aufmerksamkeiten entfalten eine besondere Wirkung. Eine Fototasse, die am Weihnachtsmorgen gefüllt mit Kakao bereitsteht, begleitet durch kalte Tage mit Wärme. Eine Schneekugel mit einem Foto vom letzten Familienurlaub oder einem besonderen Moment bringt magischen Glanz ins Wohnzimmer. Und ein persönlicher Kalender sorgt jeden Monat aufs Neue dafür, dass das kommende Jahr nicht nur organisiert, sondern auch voller Erinnerungen beginnt.

Das Schönste daran: Diese Geschenke sind so individuell wie die Menschen, die wir lieben. Dabei steht Qualität an erster Stelle: langlebiger Druck, brillante Farben und edle Verarbeitung machen jedes Geschenk zu einem echten Highlight. Wie eine bedruckte Bettwäsche, ein 2-teiliger Fotoaufsteller, Fotomagnete u. v. m. Inmitten der Hektik der Vorweihnachtszeit

sind es die kleinen Gesten, die Großes bewirken. Wer ein personalisiertes Geschenk überreicht, schenkt nicht nur einen Gegenstand, sondern ein Gefühl. Ein liebevoll gestaltetes Fotobuch kann große Gefühle hervorrufen. Eine Fototasse wird zum täglichen Begleiter, der immer wieder an einen besonderen Moment erinnert, eine persönlich gestaltete Schneekugel wird zum Deko-Highlight und ein Kalender schafft Orientierung, während er gleichzeitig Erinnerungen bewahrt.

Gerade in einer digitalen Welt ist es ein Geschenk, wenn Bilder nicht auf Festplatten schlummern, sondern ihren Weg ins Leben finden. Sie laden ein zum Innehalten, zum Blättern, zum Schmunzeln – und sie halten Geschichten lebendig. alfo.fotobuch verbindet dabei Einfachheit in der Gestaltung mit höchstem Anspruch an Qualität. Am Ende ist es genau das, was zählt: Momente, die wir nicht vergessen wollen. Mit alfo.fotobuch werden diese Momente zu Geschenken voller Herz.

Weitere Infos: <https://alfo-fotobuch.com>

FOTOKALENDER

Ein Jahr voller Lieblingsmomente. Monat für Monat Freude schenken – mit einem individuell gestalteten Fotokalender.

- Echtfotokalender
- Verschiedene Formate & Layouts
- Wandkalender, Tischkalender, Klemmbrett
- Ideal als Geschenk oder für die eigene Jahresplanung



JETZT GESTALTEN & BESTELLEN!

Online unter alfo-fotobuch.com oder persönlich beim teilnehmenden RINGFOTO-Fachhändler in Ihrer Nähe.

Fritten im Fokus

Den Categoriesieg des „Young British Wildlife Photographer of the Year“ in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre sicherte sich Ben Lucas mit einem außergewöhnlichen Motiv: einer gefährlichen „Gang“ auf den Straßen des sonst so friedlichen Essex. Ob er seine GoPro zurückerhielt, bleibt allerdings ungewiss ...

Kontraste im Motiv

Die Spannung entsteht aus dem Gegensatz zwischen dem friedlichen Setting einer Kleinstadtstraße und der fast aggressiven Haltung der Vögel. Ben Lucas nutzt diesen Widerspruch, um Humor und Dramatik zugleich in einem Bild einzufangen.

Ungewöhnliche Perspektive

Die extrem niedrige Kameraposition auf Bodenhöhe bringt den Betrachter direkt in die Sicht der Tauben. So wirken die Vögel größer, bedrohlicher und rücken eindrucksvoll ins Zentrum der Szene.



Starke Bildführung

Der Blick durch die Pommes im Vordergrund rahmt das Bild kreativ ein. Diese Komposition lenkt die Aufmerksamkeit gezielt auf die „Gang“ der Tauben und verstärkt das Gefühl, mitten im Geschehen zu stehen.

Neues im Blick – Maximal kreativ

GoPro Max 2 und GoPro LIT HERO eröffnen Ihnen neue Perspektiven: Zwei Aktionskameras, die in jedem Einsatz überzeugen – wir stellen Ihnen die Neuheiten vor.

GOPRO MAX 2

- True 8K-Auflösung für 360°-Videos
- 10-Bit-Farbaufzeichnung und GP-Log
- HyperSmooth-Stabilisierung mit 360°-Horizont-Sperre
- Austauschbare Objektive
- Reframe-Funktion



Mit der neuen Max 2 und der GoPro LIT HERO bringt der Actioncam-Pionier GoPro zwei Kameras auf den Markt, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und sich doch perfekt ergänzen. Während die Max 2 mit spektakulären 360-Grad-Aufnahmen neue Perspektiven eröffnet, sorgt die LIT HERO mit integriertem Licht für brillante Szenen, selbst wenn die Sonne untergegangen ist.

Alles im Blick – die neue GoPro-Generation

GoPro steht seit Jahren für Abenteuerlust, Innovation und kompromisslose Bildqualität. Mit der GoPro Max 2 ist nun ein 360°-Kraftpaket erschienen, das in Sachen Auflösung, Stabilisie-

rung und Flexibilität neue Maßstäbe setzt. Und mit der GoPro LIT HERO liefert der Hersteller eine kompakte Kamera mit integrierter Lichtquelle – perfekt für Vlogs, Action-Clips oder spontane Aufnahmen bei wenig Umgebungslicht. Zwei Kameras, zwei Charaktere – und ein gemeinsames Ziel: kreative Freiheit.

GoPro Max 2 – Rundumblick in 8K

Die neue Max 2 ist das Flaggschiff für alle, die wirklich alles einfangen wollen. Dank echter 8K-Auflösung nimmt sie 360-Grad-Videos mit unglaublicher Detailfülle auf. Zwei präzise aufeinander abgestimmte Bildsensoren erfassen jeden Winkel der Szene, und die GoPro-Software fügt alles zu einem nahtlosen, hochauflö-

GoPro Max 2: 360-Grad-Aufnahmen in echter 8K-Qualität mit beeindruckender Detailtiefe – perfekt für Sport, Reisen und kreative Inhalte.

senden Rundum-Video zusammen. Das Ergebnis: gestochen scharfe Perspektiven, die sich später frei im Bildraum schwenken lassen – ideal für immersive Social-Media-Clips, Sport- oder Reiseaufnahmen.

Technisch überzeugt die Max 2 durch ein komplett überarbeitetes System mit 10-Bit-Farbaufzeichnung und GP-Log-Profil, wodurch

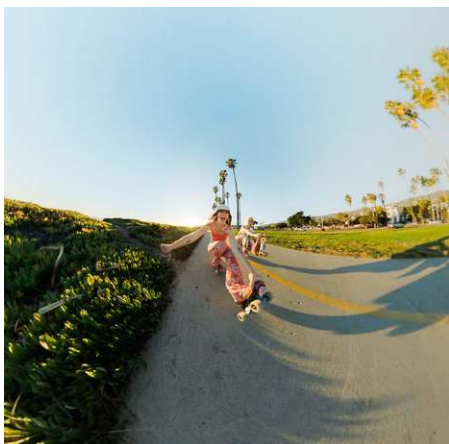
sie erstmals auch professionelle Workflows unterstützt. Die HyperSmooth-Stabilisierung sorgt in turbulenten Momenten für ruckelfreie Aufnahmen – inklusive 360-Grad-Horizont-Sperre. Egal ob auf dem Mountainbike, beim Snowboarden oder Biken: Die Kamera hält die Linie und das Motiv perfekt stabil.

Im Einzellinsen-Modus verwandelt sich die Max 2 auf Knopfdruck in eine klassische Actioncam. Hier nimmt sie mit bis zu 4K bei 60 fps auf und nutzt das besonders weite digitale Objektiv „Max HyperView“. Praktisch ist zudem das neue Objektivsystem: Beide Linsen sind austauschbar, was nicht nur Flexibilität, sondern auch Sicherheit bedeutet.

Auch im Alltag spielt die Max 2 ihre Stärken aus. Die wasserfeste Bauweise (bis 5 Meter) erlaubt Einsätze im Regen oder am Strand, und über die Quik-App lassen sich 360°-Clips bequem „reframen“ – also nachträglich zuschneiden, drehen und für Social Media exportieren. Ob Widescreen für YouTube oder Hochformat für Instagram: Die Perspektive entsteht erst beim Schnitt. Damit bietet GoPro mit der Max 2 ein echtes Werkzeug für moderne Content Creator.

GoPro LIT HERO – Licht im Dunkeln

Wer häufig in wechselnden Lichtbedingungen unterwegs ist, wird die GoPro LIT HERO lieben. Sie kombiniert klassische Actioncam-Technik mit einem cleveren Extra: einem integrierten LED-Licht. Dieses ist vorn direkt in das Gehäuse eingelassen und liefert auf Knopfdruck drei Helligkeitsstufen – ideal für Vlogs, Interviews oder Nachtaufnahmen. Damit entfällt erstmals das Mitführen einer separaten Lampe, und selbst Clips im Dunkeln gelingen problemlos. Die LIT HERO filmt in 4K mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde, unterstützt Zeitlupen und 4:3-Formate und bleibt dabei handlich wie



Volle Immersion: Mit der GoPro Max 2 lassen sich jede Bewegung und jedes Abenteuer aus allen Blickwinkeln einfangen – stabilisiert in 8K.



GoPro LIT HERO: Kompakt, robust und mit integriertem LED-Licht – perfekt für Vlogs, Nachtaufnahmen und jede Situation, in der es auf gutes Licht ankommt.

kaum ein anderes Modell ihrer Klasse. Dank cleverer Befestigung – die Halterung ist direkt ins Gehäuse integriert – kann sie ohne Zusatzrahmen montiert werden. Das spart Gewicht und macht sie zum perfekten Begleiter für alle, die viel unterwegs sind.

In der Praxis punktet die Kamera mit einer robusten Bauweise, intuitiver Bedienung und cleverem Energiemanagement. Das Licht funktioniert auch dann, wenn die Kamera ausgeschaltet oder geladen wird.

Zwei Kameras, ein Ziel – maximale Freiheit

Beide Modelle von Spezialist GoPro zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig moderne Actioncams inzwischen geworden sind. Die Max 2 richtet sich vor allem an Kreative und Content Creator, die Szenen vollständig erfassen und später am Rechner bearbeiten wollen – perfekt für YouTube, Instagram oder Facebook.

Die LIT HERO hingegen ist die perfekte Action-Alltagskamera: klein, leicht und sofort einsatzbereit, auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Gemeinsam decken sie ein enormes Spektrum ab – von professionellen 360°-Produktionen bis hin zu unkomplizierten Clips im Selfie-Stil. GoPro beweist damit einmal mehr,

GOPRO LIT HERO

- 4K / 60 fps mit 2-fach-Zeitlupe
- Integriertes LED-Licht mit 3 Helligkeitsstufen
- Kompaktes, robustes Gehäuse mit integrierter Befestigung
- Licht auch bei ausgeschalteter Kamera nutzbar
- Ideal für Vlogging, Nacht- und Reportageeinsätze

dass Innovation und Praxistauglichkeit keine Gegensätze sind. Wer seine Abenteuer künftig noch vielseitiger, heller und dynamischer festhalten möchte, findet in diesen beiden Modellen die idealen Partner – ob auf der Piste, im Dschungel oder im eigenen Studio. Zwei beeindruckende Neuheiten, die maximale Freiheit mitbringen und neue Perspektiven bieten.



Licht an für mehr Kreativität: Die GoPro LIT HERO mit integriertem LED-Licht sorgt für perfekt ausgeleuchtete Szenen – selbst in der Nacht.

Zubehör nicht vergessen

Neben Filtern und anderem Zubehör sollten auch Systemblitze regelmäßig geprüft werden. Blasen Sie die Drehachse mit Luft aus und drehen danach den Blitzkopf in alle Richtungen.

Bajonett

Bereits vor dem Objektivwechsel sollte der Bereich ums Bajonett gereinigt sein, damit beim Abschrauben kein Schmutz in die Kamera gelangt.



Bloß nicht zu nass

Wasser an Ihrer Kamera sollten sie unbedingt vermeiden. Sollten sich Staub- oder gar Sandkörner abgelegt haben, so empfiehlt sich zum Abwischen ein leicht feuchtes Mikrofaser Tuch.

Reinigungs-Set

Ein Reinigungs-Kit ist eine lohnende Investition. Zur Grundausstattung gehören Blasebalg, weiche Bürste, Mikrofaser Tuch und Lenspen. Damit sind Sie bestens gerüstet, um Staub, Sand und Schmutz sicher zu entfernen. Verzichten Sie besser auf Druckluftdosen, da austretende Feuchtigkeit die Elektronik beschädigen könnte.



Kontaktreinigung

Elektronische Kontakte mit einem Radiergummi zu reinigen, kann zu Schäden führen. Ein mit Isopropyl-Alkohol angefeuchtetes Tuch ist die bessere Wahl.



Putzfimmel, der sich lohnt

Wer seine Kamera-Ausrüstung pfleglich behandelt, hat beste Chancen, sie jahrelang nutzen zu können. Wir haben für Sie die besten Tipps für ein langes Leben von Kamera, Objektiven und Filtern zusammengestellt.

Putzen und Aufräumen mag kaum jemand – und doch lohnt es sich bei der Kamerapflege besonders. Wann haben Sie zuletzt den Bildsensor gereinigt oder Staub weggeblasen? Genau. Regelmäßige Pflegemaßnahmen verlängern die Lebensdauer Ihres Equipments und reduzieren den Aufwand bei der Nachbearbeitung. Selbst wenn Ihre Kamera wie ein kleiner Panzerschrank konstruiert ist und über Schutz vor Staub und Spritzwasser verfügt, sollten Sie regelmäßig zum Reinigungstuch greifen. Praktisch: Wer sich nicht selbst kümmern möchte, kann die Kamera auch beim Fotohändler professionell reinigen lassen. So oder so – ob in Eigenregie oder durch

TEXT: MORITZ WANKE, BENJAMIN LORENZ

ENTFERNEN VON SENSORFLECKEN

Spätestens wenn graue Punkte an der immer gleichen Stelle auftreten, wird es Zeit für eine Reinigung!

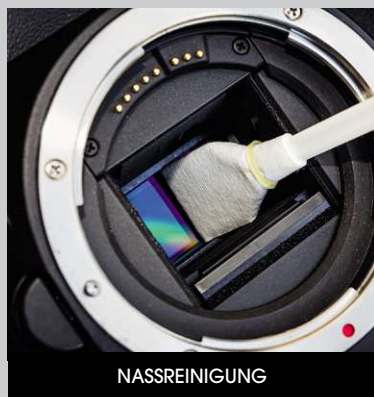
Unschärfe, dunkle Flecken, die sich stets an der gleichen Stelle im Bild zeigen, sind ein sicheres Anzeichen dafür, dass der Bildsensor eine Reinigung braucht. Die Verunreinigungen können insbesondere bei Aufnahmen mit kleiner Blende respektive großer Blendenzahl auffällig werden. Soll man die Flecken ignorieren, da sie sich meist erst bei einer Bildgröße von 100 Prozent zeigen und sich zudem per »Kopierstempel-Werkzeug« mit wenigen Klicks entfernen lassen? Das denkt sich so mancher, doch der Aufwand summiert sich schnell – und von allein wird es nicht besser. Daher lohnt eine Reinigung des Bild-

sensors per Blasebalg. Bei einer DSLR müssen Sie zuvor in den Wartungsmodus schalten (nicht in die Bulb-Belichtung!), damit der Spiegelkasten oben bleibt und den Sensor frei liegt. Achten Sie dabei auf einen vollen Akkustand, damit nicht während der Reinigung der Spiegel nach unten schlägt, während Sie mit dem Blasebalg zugange sind. Während der Reinigung halten Sie die Kamera am besten so, dass das Bajonett nach unten gerichtet ist. So verhindern Sie, dass der Staub direkt wieder ins Gehäuse fliegt beziehungsweise neue Partikel hineinkommen. Für hartnäckige Fälle bietet sich eine Nassreinigung an.



TROCKENREINIGUNG

Die unkomplizierteste Methode ist ein Blasebalg. Halten Sie die Kamera mit freiliegendem Sensor schräg nach unten, um den Staub von der Sensorfläche zu blasen. Achten Sie darauf, keine mechanischen Teile zu berühren.



NASSREINIGUNG

Falls Staubkörner beziehungsweise Flecken partout nicht verschwinden wollen, bietet sich eine Nassreinigung an. Dafür gibt's spezielle und nach Sensorgröße konzipierte Reinigungs-Kits bzw. -Swaps im RINGFOTO-Handel.



Der Fleck muss weg
Die Ursache für Sensorflecken können Staubkörner oder Pollen sein. Sie lassen sich vor allem in homogenen Flächen wie dem Himmel erkennen.



KAMERAGEHÄUSE GEKONNT REINIGEN

An jeder Kamera finden sich außen Bereiche, in denen sich Schmutz gern festsetzt.



Sucher

Die Vertiefung der Okularkappe ist eine berühmte Sammelstelle für Staub und Schmutz. Verzichteten Sie auf ein Tuch, um nicht Kratzer auf dem Sucherglas zu riskieren. Nutzen Sie lieber einen Blasebalg.



Anschlüsse

Auch die zahlreichen Kameraanschlüsse lassen sich mit einem Blasebalg gut reinigen. Zusätzlich können Sie einen sauberen weichen Pinsel benutzen, um den Schmutz herauszupinseln.



Bedienelemente

Für die Reinigung von Rändelrädern und Co. bieten sich ebenfalls Blasebalg oder Pinsel an. Verzichteten Sie auf Druckluftsprühflaschen, da so möglicherweise Feuchtigkeit ins Gehäuse dringt.



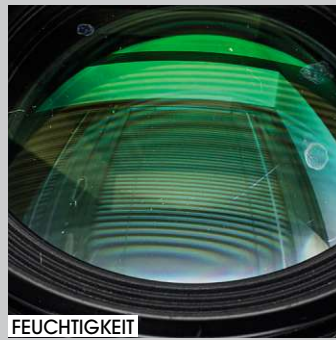
Bildschirm

Für die Reinigung des Kamera-Displays genügt meist ein Mikrofasertuch. Verzichteten Sie besser auf ein Bildschirm-Reinigungstuch, da der enthaltene Alkohol die fettabweisende Schicht auflöst.

GLASKLARE AUSSICHTEN

Um die empfindlichen Linsen zu reinigen, ohne Kratzer zu hinterlassen, sollte Vorsicht höchste Priorität haben.

Spezielle Kenntnisse braucht es für die Pflege von Objektiven keineswegs. Um ein sauberes Frontelement zu erhalten, folgen Sie einfach unseren Tipps. Wichtig ist auch, Objektive generell trocken zu halten, da Feuchtigkeit zu Pilzbildung führen kann. Falls bei Outdoor-Aufnahmen doch einmal Feuchtigkeit eindringt oder sich gar ein Pilz bildet, hilft nur eine professionelle Reinigung.



FEUCHTIGKEIT



PILZBEFALL



1 BLASEBALG

Wir können einen Blasebalg nicht oft genug empfehlen. Vor allem die Ränder lassen sich mit kaum einer anderen Methode besser von Staub und Schmutz befreien. Achten Sie bei der Reinigung darauf, die Glasfläche der Linsen nicht mit den Fingern zu berühren – sie vermeiden so fettige Fingerabdrücke, welche die Abbildungsqualität mindern.



2 REINIGUNGSPINSEL

Für die Entfernung von Schmutzpartikeln ist ein Pinsel ideal. Pinseln Sie vorsichtig über die Linsen, ohne starken Druck auszuüben. Andernfalls kann es passieren, dass der Pinsel feinste Kratzer verursacht. Pinseln Sie kreisförmig von innen nach außen. Falls sich dabei Schmutz an den Rändern ansammelt, pusten Sie ihn mit einem Blasebalg heraus.



3 MIKROFASERTUCH

Erst wenn Sie sich sicher sind, feine Partikel entfernt zu haben, greifen Sie zum Mikrofasertuch. Verzichteten Sie darauf, die Linse mit einem T-Shirt zu reinigen. Die rauen Fasern können Kratzer verursachen oder zumindest die Beschichtung angreifen. Greifen Sie daher zu einem Mikrofasertuch, das Sie mit leichtem Druck kreisförmig bewegen.

Fachservice – investieren Sie mit jeder Pflegeeinheit in die Qualität Ihrer Bilder und die Langlebigkeit Ihrer Ausrüstung.

Die Feinde moderner Kameras

Staub und Wasser machen jeder Kamera zu schaffen. Die sensible Elektronik reagiert bereits auf wenige Wassertropfen außerordentlich empfindlich. Übertreiben Sie es daher nicht mit Shootings bei tropenartigem Regen, selbst wenn Kamera und Objektiv als abgedichtet deklariert sind. Und falls Sie dennoch mit Ihrer Ausrüstung in einen Schauer geraten, legen Sie diese nachher ohne Batterie zum Trocknen auf eine lauwarmer Heizung – am besten über Nacht.

Ob Ihr Equipment nun abgedichtet ist oder nicht, ein Regencover empfiehlt sich in jedem Fall. Zumindest aber sollten Sie einen Regenschirm einsetzen oder eine Plastiktüte respektive einen Gefrierbeutel über das Equipment stülpen. Vor dem Shooting sollten Sie zudem sicherstellen, dass der Akku voll und die Speicherkarte leer ist, um schützende Abdeckun-

gen nicht öffnen zu müssen. Neben (Regen-)Wasser darf Staub als der zweitgrößte Feind einer Kamera gelten – insbesondere bei DSLMs und DSLRs, denn hier kommt es häufig zu Objektivwechseln. Dadurch dass dabei der Spiegelkasten beziehungsweise der Bildsensor frei liegt, können Staubpartikel ins Innere gelangen. Das klingt zwar im ersten Moment weni-

„Eine regelmäßige Pflege verlängert die Lebensdauer erheblich.“

ger dramatisch als das Eindringen von Feuchtigkeit. Doch schon feine Staubkörner auf dem Bildsensor werden im Bild als Störelemente sichtbar. Drei Tipps sollten Sie daher beim Objektivwechsel beherzigen.

Erstens: Kippen Sie Ihre Kamera mit der Bajonettöffnung nach unten. Zweitens: Stellen

Sie sicher, dass die Kamera während des Objektivtausches ausgeschaltet ist, da die elektronische Spannung auf dem Sensor wie ein Magnet auf Staub wirkt. Und drittens: Vermeiden Sie den Tausch des Objektivs bei Wind. Falls der Wechsel unumgänglich ist, versuchen Sie, das Prozedere in einer Plastiktüte zu erledigen.

Schnell und einfach reinigen

Falls der Bildsensor dennoch mal verschmutzt sein sollte – und glauben Sie uns, das wird er –, kommt entweder eine professionelle Reinigung infrage oder Sie erledigen das kurzerhand selbst. Prinzipiell erweist sich die Sensorreinigung als recht einfacher Prozess, bei dem man wenig falsch machen kann. Aber es kann etwas schiefgehen!

Für die Nassreinigung bietet Ihr RINGFOTO-Fachhändler praktische Reinigungswischer, sogenannte „Sensor Sweeper“, an. Sie sind einfach in der Handhabung und ermöglichen eine gründliche Pflege. Empfehlenswert ist es jedoch, zunächst mit der Trockenreinigung per Blasebalg zu beginnen: Halten Sie dabei die Ka-

Falls ihr Zoomobjektiv ausfahren kann, setzen Sie es auf die maximale Zoomstufe und reinigen den Tubus gleich mit.



4 LENS PEN

Falls sich der Schmutz mit einem Tuch nicht entfernen lässt, greifen Sie zu einem LensPen. Dieses praktische Helferlein besitzt meist an einer Seite ein Karbon-Radierer, der ölige Flecken sehr gut aufnimmt. Bevor Sie den LensPen einsetzen, sollten Sie penibel dafür sorgen, dass kein grober Schmutz auf der Linse liegt, der womöglich Kratzer verursachen könnte.



5 REINIGUNGSTUCH

Als letzte Möglichkeit können Sie ein Bildschirm- und Objektiv-Reinigungstuch nutzen. Verzichteten Sie auf die Verwendung von Brillenputztüchern: Der Alkohol greift die Beschichtung an, was schlimmstenfalls zu höherer Anfälligkeit für Streulicht führen kann. Ein mit Wasser angefeuchtetes Mikrofaserstuch entfernt Schmutz ebenfalls recht zuverlässig.

mera mit der Bajonettöffnung nach unten und blasen Sie vorsichtig hinein. So lässt sich Staub sicher entfernen. Auch Objektive profitieren von regelmäßiger Pflege – kleinere Staubpartikel lassen sich meist problemlos selbst beseitigen, und für anspruchsvollere Fälle steht ein professioneller Reinigungsservice bereit.

Equipment trocken halten

Damit Ihr Equipment lange zuverlässig bleibt, achten Sie auf trockene Lagerbedingungen und geeignete Schutzmaßnahmen bei Regen oder starken Temperaturschwankungen. Ein einfacher Trick ist die Verwendung einer Plastiktüte: Sie wirkt als Barriere, sodass sich entstehendes Kondenswasser außen auf der Folie absetzt und nicht im Inneren von Kamera oder Objektiv entsteht.

Auch Objektivfilter verdienen Ihre Aufmerksamkeit: Mit einem Mikrofaserstuch lassen sich Staub und Schmutz schnell entfernen, sodass Kontrast und Brillanz erhalten bleiben. Oft reicht bereits etwas Wasser mit einem weichen Tuch für eine schonende Reinigung. Soll-

te ein Schraubfilter einmal fester sitzen, helfen spezielle Bandschlüssel oder elastische Bänder, ihn gleichmäßig und sicher zu lösen. So bleibt Ihre Ausrüstung stets bestens gepflegt und einsatzbereit.

Gute Pflege zahlt sich aus

Sie sehen: Die regelmäßige Pflege Ihrer Fotoausrüstung ist kein Hexenwerk – im Gegenteil, sie ist einfacher als gedacht und zudem äußerst effektiv. Schon mit wenigen Handgriffen, wie dem regelmäßigen Entfernen von Staubpartikeln vom Sensor, dem Säubern Ihrer Objektive und einem achtsamen Umgang mit Kamera und Zubehör, tragen Sie entscheidend zur Werterhaltung bei. Auch kleine Maßnahmen, wie das Aufbewahren in einer trockenen Umgebung oder die Verwendung von Schutzfiltern, leisten einen großen Beitrag zur Langlebigkeit Ihrer Ausrüstung.

Wenn Sie diese Routinen fest in Ihren fotografischen Alltag integrieren, profitieren Sie von einer zuverlässig arbeitenden Technik, und sparen sich Zeit in der Nachbearbeitung.

SCHADENSBEGRENZUNG

Einfache Vorsichtsmaßnahmen können schon viel bewirken. Vor allem wenn es um die Langlebigkeit Ihrer teuren Ausrüstung geht. Unsere wichtigsten Tipps.

Kameras sind Werkzeuge, die benutzt werden wollen. Dennoch sollten Sie Ihr Equipment gut behandeln und leichtsinnige Handlungen vermeiden, um lange Spaß daran zu haben. Neben der Wartung und Pflege wirkt sich auch eine gute Behandlung beim Fotografieren positiv auf die Lebensdauer aus. Das fängt bereits mit dem Transport in einer Tasche an ...



Gegenlichtblende

Auch wenn eine Gegenlichtblende, wie der Name sagt, vor Streulicht schützt, so fungiert der meist aus Plastik bestehende Vorsatz auch als Schutz vor Stößen und Regentropfen.



Filter

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann einen UV- oder Klarfilter anschrauben, um die Frontlinse zu schützen. Minderwertige Filter führen allerdings zu verringerter Qualität.



Regenschutz

Ob maßgeschneidertes Regen-Cover oder Plastiktüte: Schützen Sie bei Regen Ihre Ausrüstung, selbst wenn Kamera und Objektiv als spritzwassergeschützt deklariert sind.



Tuch und Lenspen

Ein Mikrofaserstuch wie auch ein Lenspen benötigen kaum Platz in der Tasche. Halten Sie diese Extras daher stets griffbereit, um vor und während des Fotografierens die Linsen sauber zu halten.

Wertige Verarbeitung

Die Einstellräder an der Z5II rasten hörbar ein und haben einen spürbar höheren Drehwiderstand als gewöhnlich. Das ermöglicht eine präzise Steuerung von zum Beispiel Verschlusszeit und Blende.

Fn-Tasten

Neben dem Objektivanschluss befinden sich zwei individuell belegbare Funktionstasten. Sie lassen sich gut mit den Fingern der rechten Hand erreichen und über das Kameramenü konfigurieren.

Handgriff

Der angenehme große Griff liegt selbst bei großen Fotografen Händen sicher in der Hand. So lässt sich die Nikon Z5II problemlos mit einer Hand halten. Einstellräder und Tasten sind sehr gut erreichbar.

Vollformat

Im Inneren arbeitet ein 24,2-Megapixel-Vollformatsensor. Er liefert eine sehr gute Bildqualität auf Augenhöhe mit der Z6III – mit hoher Kantenschärfe, geringem Rauschen und starker Detailtreue.

**Nikon Z5II**

NIKON Z5II

Starkes Update für Foto & Video

Die Nikon Z5II ist eine Top-Kamera für den Einstieg in die Vollformatklasse. Im Vergleich zur Vorgängerin Z5 bietet sie mehr Tempo, eine effektivere Bildstabilisierung, einen besseren Autofokus und N-Raw-Video.

Mit der Z5II hat Nikon das Nachfolgemodell der spiegellosen Vollformatkamera Z5 vorgestellt. Beide Modelle arbeiten mit einem 24,2-Megapixel-Sensor und richten sich an ambitionierte Fotoenthusiasten, die den Einstieg ins Vollformat suchen. Nachdem die Z5 nach mehr als vier Jahren auf dem Markt inzwischen bereits für unter 1.000 Euro zu haben ist, startet die Z5II mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von

1.899 Euro. Grund genug für uns, einen Blick auf die Verbesserungen der neuen Generation zu werfen.

Deutlich schneller als die Z5

Eine der wichtigsten Optimierungen betrifft das Autofokussystem. Laut Nikon ist die Z5II dank des neuen, modernen Expeed-7-Bildprozessors rund 68 Prozent schneller als die Z5 mit Expeed 6. Auch die AF-Objekterkennung wur-

de deutlich überarbeitet: Während die Z5 nur zwischen Gesichtern und Augen von Menschen und Tieren unterscheiden konnte, bietet die Z5II nun deutlich mehr Auswahlmöglichkeiten. Im Menü kann zwischen den Kategorien Menschen, Tiere, Vögel, Autos, Flugzeuge und Motorräder gewählt werden. Noch praktischer: Die neue Automatik erkennt selbstständig, um welche Art von Objekt es sich im Bildausschnitt handelt, und wechselt automatisch zwischen den Kategorien – ideal, wenn es schnell gehen muss. In bestimmten Situationen kann es jedoch sinnvoll sein, eine Kategorie manuell auszuwählen, um zum Beispiel eine am Straßenrand stehende Person eindeutig gegenüber einem vorbeifahrenden Auto zu priorisieren. Mit der neuen Vogelerkennung wird die Nikon Z5II zudem auch für Tierauf-

OLED-Sucher

Der elektronische Sucher mit 3,69 Millionen Bildpunkten bietet jetzt 18 manuell einstellbare Helligkeitsstufen. Er zeigt ein großes, scharfes Sucherbild mit einer Bildfeldabdeckung von 100 Prozent.

Serienbilder

Für actionreiche Motive und Selbstporträts ist die Z5II mit einer eigenen Taste zur direkten Wahl des Serienbildmodus und des Selbstauslösers ausgestattet – das spart Zeit und den Umweg über das Kameramenu.

Display

Das 3,2-Zoll-Display löst mit 2,1 Millionen Bildpunkten doppelt so fein auf wie das der Vorgängerin Z5. Durch seine Touch-Oberfläche lässt sich die Z5II mit dem Finger direkt am Monitor bedienen.

Zwei SD-Kartenschächte

Die Nikon Z5II bietet zwei Speicherkartenschächte für SD-Karten. Beide unterstützen UHS-II und lassen sich flexibel nutzen: etwa für Back-ups oder die getrennte Speicherung von JPEG- und RAW-Aufnahmen.



nahmen zu einer spannenden Option. Für sich schnell bewegende Motive steht die von Nikon bekannte 3D-Motivverfolgung zur Verfügung.

Auch bei der Serienbildgeschwindigkeit hat die Kamera deutlich zugelegt. Konnte die Z5 noch maximal 4,5 Bilder pro Sekunde einfangen, schafft die Z5II – je nach Verschlussart und Aufnahmeformat – deutlich mehr. Mit mechanischem Verschluss haben wir im CHIP-Testlabor 14,07 JPEGs pro Sekunde bei 200 Bildern in Folge gemessen. Im „Lautlos-Modus“ mit elektronischem Verschluss erreicht die Kamera so-

gar 14,99 JPEGs pro Sekunde – bei praktisch unbegrenzter Bildfolge, bis die Karte voll ist. Im RAW-Modus liefert die Z5II im Labor mit mechanischem Verschluss 11,01 RAW-Bilder pro Sekunde bei 151 Bildern in Folge. Mit rein elektronischem Verschluss sind es geringere 8,3 RAWs pro Sekunde – auch hier bei unbegrenzter Bildfolge. Damit können wir die im Handbuch der Z5II angegebenen maximalen Serienbildraten bestätigen.

Zusätzlich verfügt die Z5II über einen „Pre-Release-Capture“-Modus, bei dem die Kamera

bis zu 30 JPEGs pro Sekunde fortlaufend in den Speicher schreibt, sobald der Auslöser halb gedrückt wird. Wird der Auslöser ganz durchgedrückt, speichert die Kamera zusätzlich die Bilder, die kurz vor dem Auslösen aufgenommen wurden.

Effektivere Bildstabilisierung

Ein weiteres Update betrifft die Bildstabilisierung am Sensor. Wie schon bei der Z5 kommt in der Z5II ein integrierter Bildstabilisator (IBIS) zum Einsatz, der Verwacklungen bei Freihand-



Stabilisierung am Sensor

Die Z5II kompensiert Verwacklungen um bis zu 7,5 Blendenstufen über einen 5-Achsen-Bildstabilisator. Der IBIS greift auch bei adaptierten nicht stabilisierten F-Mount-(DSLR)Objektiven.



Dichtungen

Die Kamera ist rundum gegen Staub und Feuchtigkeit abgedichtet. So kann mit der Nikon Z5II auch dann weiter fotografiert werden, wenn leichter Regen einsetzt.



Anschlüsse

Die Nikon Z5II bietet USB-C (auch zum Laden der Kamera), MicroHDMI sowie zwei 3,5-mm-Klinkenanschlüsse für Mikrofon und Kopfhörer für professionellen Videoton.

Picture Control

Über eine separate Taste gelangt man direkt ins Picture-Control-Menü, um Farbprofile wie Standard, Neutral, Brillant oder Monochrom zu wählen oder benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen für eigene Looks anzulegen.

Zubehörschuh

Über den Standard-Zubehörschuh können externe Geräte, wie beispielsweise ein Aufsteck-Systemblitz (SB-700), ein externes Mikrofon (Sennheiser MKE 400 oder Rode VideoMicro II) oder eine Video-Dauerlichtleuchte, verwendet werden.



BelichtungsModi

Neben den typischen Belichtungsmodi (P, S, A, M) bietet das Modusrad der Nikon Z5II drei Speicherplätze (U1–U3). Hier lassen sich individuelle Belichtungseinstellungen für bestimmte Aufnahmesituationen vorab speichern.

Für ISO und Video

Für die ISO-Empfindlichkeit und für den Start und Stopp der Videoaufnahme gibt es jeweils separate Direkttasten – so lassen sich beide Funktionen auch spontan aktivieren, ohne umständlich erst in das Kameramenü gehen zu müssen.

aufnahmen reduziert. Die neue Generation schafft laut Nikon nun eine Kompensation von bis zu 7,5 Blendenstufen – ein deutlicher Fortschritt gegenüber den maximal fünf Blendenstufen der Vorgängerin. In der Praxis erweitert das den Spielraum bei längeren Belichtungszeiten erheblich, etwa bei Innenaufnahmen oder in der Dämmerung. Besonders nützlich ist die Stabilisierung für Fotografen, die bereits Nikon-DSLRs nutzen und ihre F-Mount-Objektive über den FTZ-Bajonettadapter weiterverwenden möchten. Denn selbst ältere nicht stabilisierte Objektive profitieren vom kamerainternen IBIS der Z5II.

Hellerer Sucher & Schwenkdisplay

Auch beim elektronischen Sucher hat Nikon nachgebessert. Zwar bleibt die Auflösung bei 3,69 Millionen Bildpunkten, doch stehen jetzt 18 statt bisher elf manuelle Helligkeitsstufen zur Verfügung. Außerdem ist der neue OLED-Sucher laut Hersteller dreimal heller als der Sucher der Z5. Ein direkter Vergleich war im Test leider nicht möglich, da uns keine Z5 zur Verfügung stand, aber wir können festhalten, dass der Sucher der Z5II ein angenehm helles und scharfes Bild mit einer Bildfeldabdeckung von 100 Prozent liefert.

Für mehr Flexibilität bei der Aufnahme sorgt der nun seitlich schwenkbare Touchscreen. Konnte das Display bei der Z5 nur nach oben und unten gekippt werden, lässt es sich bei der Z5II auch um 180 Grad zur Seite schwenken – und anschließend weiter nach oben oder unten neigen. Das erleichtert beispielsweise das Fotografieren aus Bodennähe im Hochformat, da das Display auch bei senkrechter Kameraposition optimal von oben zu sehen ist. Content Creator und Vlogger profitieren zusätzlich davon, dass sich das Display seitlich schwenken und nach vorne drehen lässt – so kann man sich beim Filmen selbst sehen und den Bildausschnitt kontrollieren. Im Praxistest haben wir diese Funktion genutzt, um den neuen „Präsentationsmodus“ der Kamera vorzu-

stellen – mehr dazu auf Seite 37. Auch die Auflösung des Displays wurde erhöht: Statt 1,04 Millionen Bildpunkten wie bei der Z5 zeigt das 3,2-Zoll-Display der Z5II eine feiner aufgelöste Vorschau mit 2,1 Millionen Bildpunkten. Der Touchscreen reagiert auf Berührungen und ermöglicht die Bedienung direkt mit dem Finger auf dem Bildschirm.

Mehr Möglichkeiten beim Filmen

In Sachen Video hat Nikon bei der Z5II ebenfalls nachgelegt. Wie schon die Z5 beherrscht auch die neue Z5II 4K(UHD)-Aufnahmen mit 3.840 × 2.160 Pixeln. Neu ist, dass neben 4K/30p auch 4K/60p möglich ist, allerdings mit einem gecropten Bildausschnitt. Sowohl 4K/30p als auch 4K/60p werden als H.265-Dateien mit 8 oder wahlweise 10 Bit gespeichert. Darüber hinaus ist die Z5II die erste Kamera der Z-Serie, die N-RAW-Videos (NEV) mit 12 Bit Farbtiefe direkt auf eine eingelegte SD-Karte aufzeichnen kann. Ein externer Videorecorder ist also nicht nötig. Wer in Full HD filmt, kann Zeitlupen mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde umsetzen. Darüber hinaus unterstützt die Kamera N-Log für einen hohen Dynamikumfang von 13+ Blendenstufen in der Nachbearbeitung. Praktisch ist auch die Hi-Res-Zoom-Funktion, die bei Aufnahmen in Full HD einen digitalen zweifachen Zoom ermöglicht – selbst beim Einsatz einer Festbrennweite.

Zugriff & flexible Tasten

Die Nikon Z5II bietet zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Tastenbelegung. Zwei gut erreichbare Funktionstasten befinden sich auf der Vorderseite neben dem Objektivanschluss. Sie lassen sich bequem mit den Fingern der rechten Hand bedienen. Im Test war die untere Taste beispielsweise so belegt, dass sich durch gleichzeitiges Drehen der vorderen und hinteren Einstellräder der Fokusmodus und die AF-Messfeldsteuerung anpassen ließen. Die obere Funktionstaste öffnete direkt das Menü für den Weißabgleich. Es gibt auch separate Tasten für



Akku und Ausdauer

Der Akku EN-EL15c ermöglicht laut Testlabor bis zu 530 Fotos oder 105 Minuten Video. Er lässt sich bequem per USB-C laden – ideal auf Reisen oder unterwegs mit Powerbank.



Vorteil gegenüber der Z5

Das jetzt seitlich schwenkbare und nach oben und unten kippbare Touchdisplay erleichtert Fotos aus dem Hochformat ebenso wie Selfies und Vlogs für Social Media.

Bildqualität der Nikon Z5II im Labor und in der Praxis

Die Nikon Z5II überzeugt im Test mit einer sehr guten Bildqualität und liegt in dieser Kategorie nahezu gleichauf mit der höherklassigen Z6III, die ebenfalls mit einem 24,2-Megapixel-Vollformatsensor arbeitet. In der Auflösungsmessung erreicht die Z5II bei niedrigster ISO-Empfindlichkeit bis zu 1.964 Linienpaare pro Bildhöhe (Lp/Bh) und liegt damit nur knapp unter dem Wert der Z6III mit 1.988 Lp/Bh. Die Kantenschärfe bleibt bis ISO 1.600 mit 1.833 Lp/Bh auf hohem Niveau und fällt erst ab ISO 3.200 zügiger auf 1.684 Lp/Bh ab. Die Detailtreue ist bis ISO 1.600 mit über 90 Prozent sehr gut. Erst ab ISO 6.400 zeigen sich sichtbar weichere Strukturen. Das Bildrauschen bleibt erfreulich gering, sodass man sich auch bei ISO 6.400 keine großen Gedanken darüber machen muss. Die gemessenen Rauschwerte entsprechen exakt denen der Z6III. Im Vergleich zur Vor-



gängerin Z5 hat Nikon die Detail- und Kantenschärfe

verbessert und das Rauschen optimiert.

den ISO-Wert, den Serienbildmodus bzw. den Selbstauslöser sowie für den Start der Videoaufnahme. Alle Bedienelemente lassen sich bei Bedarf im Menü individuell belegen. Zusätzlich gibt es eine eigene Picture-Control-Taste, über die sich Nikons Farbprofil-Presets direkt ansteuern lassen. Positiv aufgefallen ist uns außerdem, dass sich die Info-Anzeige auf dem Display beim Fotografieren im Hochformat automatisch mitdreht.

Nikon Imaging Cloud

Die Z5II unterstützt die Nikon Imaging Cloud. Nach dem Hochladen können Bilder 30 Tage lang in einem nicht begrenzten Cloud-Speicher abgelegt werden. Darüber hinaus bietet die Nikon Imaging Cloud abwechslungsreiche „Bildrezepte“ mit Aufnahmetipps zum Down-

load. Wahlweise können auch eigene Bildrezepte angelegt werden. Wenn die Nikon Imaging Cloud über das Kameramenü mit der Z5II verbunden wird, überprüft sie zudem, ob neue Firmware-Updates zur Verfügung stehen, und kümmert sich automatisch um deren Installation. Nikon bietet auf seiner Homepage ein hilfreiches Erklärvideo, das Schritt für Schritt durch die Einrichtung führt. Alternativ können auch Clouds wie Dropbox, Google Drive und Microsoft OneDrive eingebunden werden.

Fazit

- + Bessere Objekterkennung, effektiverer IBIS, Bildqualität auf Z6III-Niveau, guter Preis
- Geringere Akkuleistung im Vergleich zur Z5 trotz des gleichen Akky-Typs



Nikon Z5II

TECHNISCHE DATEN

Maximale Auflösung	6.048 x 4.032 Pixel
Effektive Pixel	24,4 Millionen
Sensor (Typ / Größe)	CMOS/35,9x23,9mm
Bajonett / Crop-Faktor	Nikon Z / 1-fach
Bildstabilisator / Kompensation	• / 7,5 EV
Sucher (Art)	elektronisch
Bildfeld-Abdeckung / Vergrößerung (auf KB)	100 Prozent / 0,8-fach
Display (Größe / Auflösung)	3,2 Zoll / 2.100.000 Subpixel
Touchscreen / beweglich	• / •
Verschlusszeiten / Bulb	1/8.000–900 s / •
Kürzeste Blitzsynchronisation	1/200 s
ISO-Bereich (ohne / mit Erweiterung)	100–64.000 / 50–204.800
Bildformate	JPEG, RAW, RAW+JPEG, HEIF
Serienbildgeschwindigkeit (max. / mit AF-C / mit AF-S)	30 / 15 / 15 Bilder pro Sekunde
Maximale Video-Auflösung / Zeitlupen	2.160 (60p) / 1.080 (120 fps)
Video: manuelle Blende / ISO / Fokuspunkt wählbar / AF-C	• / • / •
Video: RAW / flaches Bildprofil / Bildstabilisierung	• / HLG, N-Log / am Sensor
Blitzschuh / Blitzsynchron-Anschluss	• / –
WLAN / Bluetooth / GPS	• (b/g/n/ac) / • / –
Speichermedium (Schacht 1 / 2)	SDXC (UHS II) / SDXC (UHS II)
USB / HDMI-Ausgang	3.0 / Micro-HDMI
Mikrofon- / Kopfhörer-Klinke	• / •
Akkutyp / Energie	EN-EL15c / 16,0 Wh
Gehäuse abgedichtet	•
Abmessungen (B x H x T)	134 x 101 x 72 mm
Gewicht Body	700 g

MESSWERTE

(GETESTET MIT DEM NIKON NIKKOR Z 35 MM F/1,8 S)

Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800	1.964 / 1.953 / 1.936 / 1.833 / 1.684 / 1.601 / 1.426 Lp/Bh
Sichtbarer Schärfe-Eindruck am Monitor (vMTF1) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800	92 / 91 / 89 / 84 / 80 / 77 / 72%
Rauschen am Monitor (VN1) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800	1,2 / 1,3 / 1,4 / 1,4 / 1,6 / 1,8 VN
Rauschen im Druck (VN3) bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800	0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,0 VN
Detailtreue bei ISO min / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 / 12.800	95 / 94 / 94 / 92 / 87 / 84 / 74%
Auflösung Video bei niedriger ISO	1.337 Lp/Bh
Rauschen Video VN1 / VN3	0,7 / 0,6 VN
Serienbildgeschwindigkeit RAW / JPEG	11,01 / 14,99 B/s
Serienbildfolge RAW / JPEG	unbegrenzt / unbegrenzt
Anzahl Bilder Sucher (min. / max.)	240 / 460
Anzahl Bilder Live View (min. / max.)	260 / 530

WERTUNG

Bildqualität	1,5	● ● ● ● ●
Ausstattung/Handling	1,4	● ● ● ● ●
Geschwindigkeit	1,4	● ● ● ● ●
Videoqualität	1,3	● ● ● ● ●
GESAMTWERTUNG	1,4	● ● ● ● ●
Testurteil		SEHR GUT

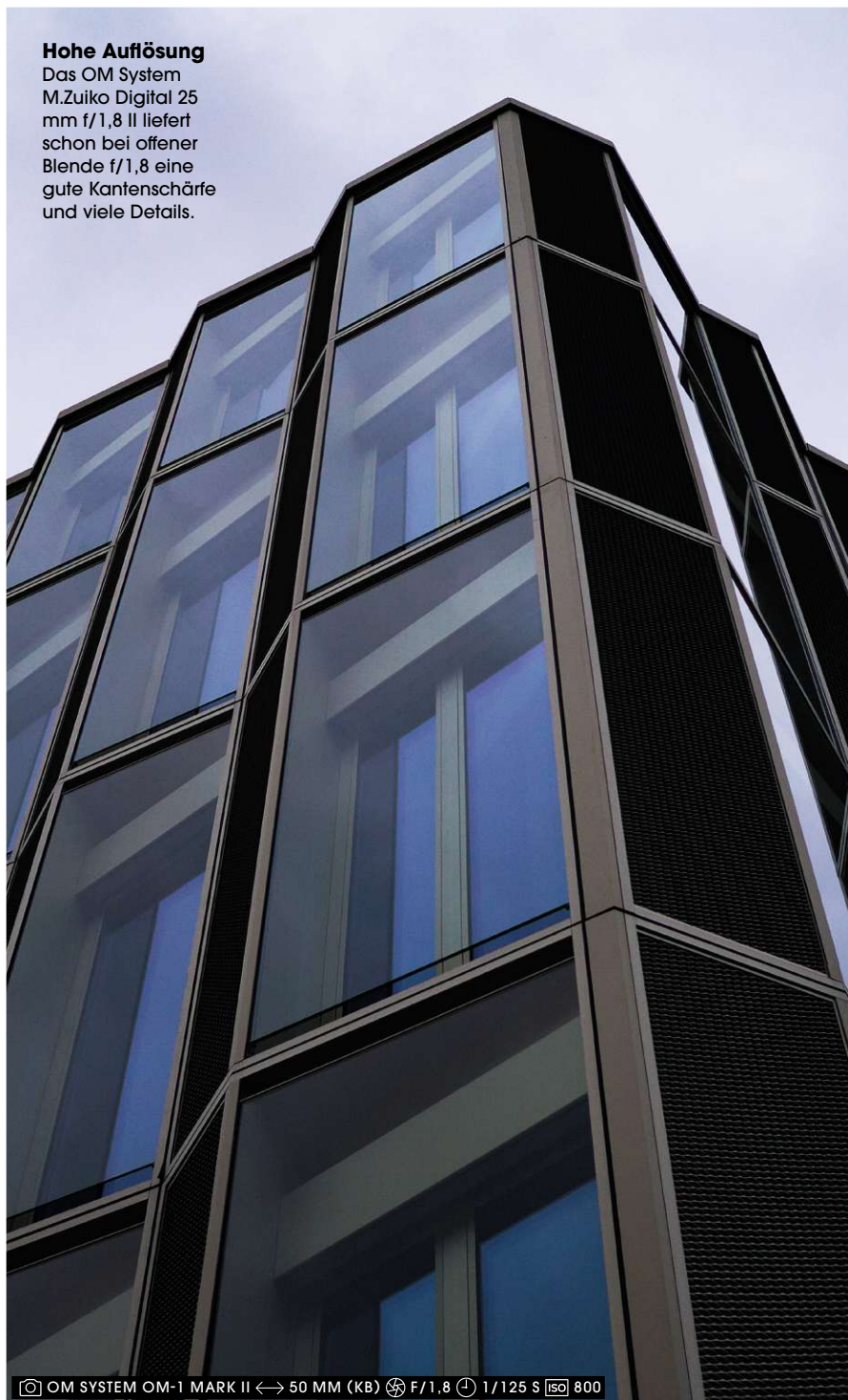
OM System M.ZUIKO DIGITAL 25 mm F/1,8 II

Klein, leicht und wendig

Das kompakte und lichtstarke M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8 II eignet sich als vielseitiges Allround-Objektiv.

Hohe Auflösung

Das OM System M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8 II liefert schon bei offener Blende f/1,8 eine gute Kantenschärfe und viele Details.



OM SYSTEM OM-1 MARK II ↔ 50 MM (KB) F/1,8 1/125 S ISO 800

Das OM System M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8 II ist die überarbeitete Version des bereits aus Olympus-Zeiten bekannten Vorgängermodells. Durch den Crop-Faktor von 2 im Micro-Four-Thirds-System ergibt sich ein Bildwinkel, der dem eines 50-mm-Vollformatobjektivs entspricht. Mit seiner kompakten Bauweise und der hohen Lichtstärke eignet sich das Objektiv ideal für Straßenfotografie, Porträts, Naturaufnahmen, Reisen und vielfältige Alltagssituationen. Wir haben es bei einem Streifzug durch die Innenstadt ausprobiert und getestet.

Viele Parallelen zum Vorgänger

Mit seinen kleinen Abmessungen von ca. 59 x 42 Millimetern nimmt das 25 mm kaum Platz in der Fototasche ein und bildet mit den handlichen OM-System- und Olympus-Kameras ein gutes Duo, wenn ein mobiles und unauffälliges Aufnahmesetup gewünscht ist. Das geringe Gewicht von 156 Gramm macht die Festbrennweite zu einem guten Reisebegleiter.

Vergleicht man die technischen Daten des OM System M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8 II mit denen des Vorgängermodells Olympus M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8, hat sich im Grunde nichts verändert. Auch bei der Neuauflage setzt der Hersteller auf einen optischen Aufbau mit neun Linsenelementen in sieben Gruppen, darunter zwei asphärische Linsen. Der mögliche Blendenbereich reicht von f/1,8



CHIP
sehr gut
Unabhängige Tests seit 1978

„Vielseitige Allround-Festbrennweite.“

Thomas Probst, Leitender Redakteur

bis f/22, die Blende besteht weiterhin aus sieben Lamellen und auch die Naheinstellgrenze beträgt unverändert 25 Zentimeter ab der Sensorebene der Kamera.

Neuer, leichter Witterungsschutz

Wirklich neu ist im Grunde nur der zusätzliche Witterungsschutz IPX1 nach DIN EN 60529, der für Außenaufnahmen grundsätzlich sinnvoll ist. Leider handelt es sich bei IPX1 nur um einen schwachen Schutz. Die erste Ziffer hinter dem Kürzel IP gibt Auskunft über den „Schutz gegen Berührung und Fremdkörper“ (zum Beispiel Staub), die zweite Ziffer über den „Schutz gegen Feuchtigkeit und Eindringen von Wasser“. Das X an der ersten Stelle gibt an, dass die Dichtung nicht in eine Schutzklasse für den Schutz gegen Staub eingestuft ist. Die verbaute Dichtung wird vermutlich auch Staub fernhalten – das X lässt jedoch keine Rückschlüsse auf den Grad des Staubschutzes zu. Die zweite Ziffer 1 steht für einen „Schutz gegen senkrecht fallende Trop-

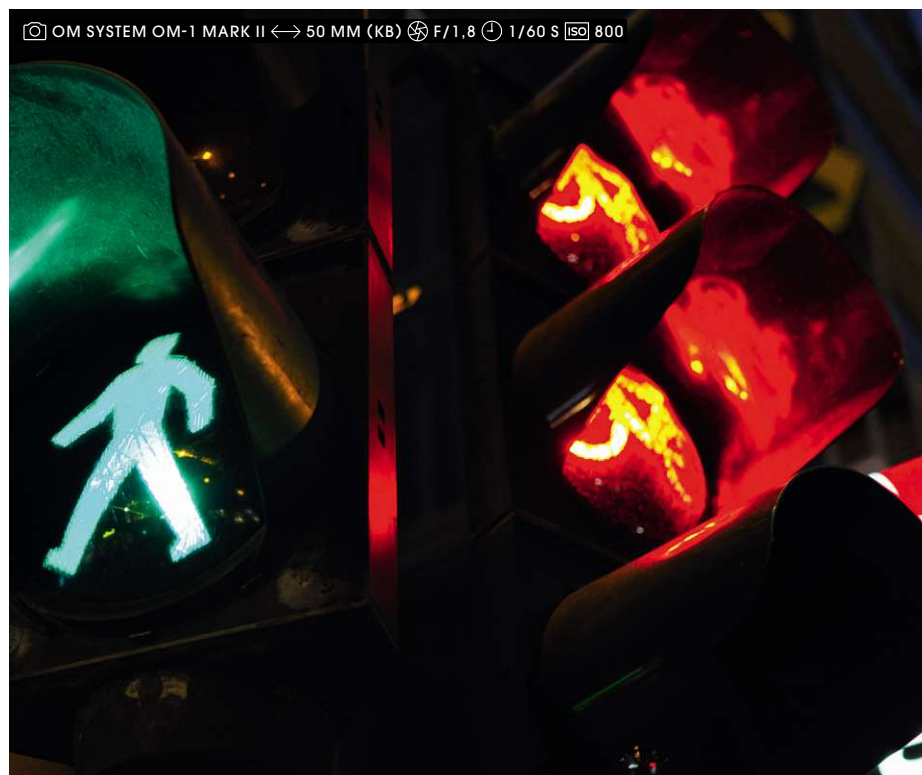
fen (Tropfwasser)“. Treffen die Wassertropfen schräg auf die Dichtung, scheint der Schutz nur noch bedingt gegeben zu sein. Das ist insofern schade, als dass einige Systemkameras des OM Systems, wie die neue OM-3 oder die OM-1 Mark II, mit einem besseren Witterungsschutz IP53 aufwarten können.

Sehr gute Leistung im Labor

Das 25 mm punktet mit äußerst guter Kantenschärfe und geringen Abbildungsfehlern. In der Bildmitte erreicht es an der Messkamera OM-1 Mark II bei Blende f/1,8 1.641 Linienpaare pro Bildhöhe (Lp/Bh) und zweifach abgeblendet 1.348 Lp/Bh – das entspricht 96 Prozent (f/1,8) bzw. sogar 100 Prozent (f/3,5) der an der Messkamera möglichen Auflösung.

Fazit

- + Witterungsschutz, sehr gute Schärfe, leicht, klein, lichtstark
- Witterungsschutz „nur“ IPX1, sonst keine Neuerungen zum Vorgänger



Vorteil durch die Lichtstärke

Dieses Bild entstand bei Dämmerung, also bei schwachem Licht. Dank großer Offenblende f/1,8 gelang das Foto noch frei Hand mit 1/60 Sekunde und moderater ISO 800.



OMDS M.Zuiko Digital 25 mm f/1,8 II

TECHNISCHE DATEN

Konstruiert für Sensorgröße/ Bajonett	Four Thirds / Micro Four Thirds
Brennweite an APS-C (umgerechnet auf Kleinbild)	50 mm
Maximale Lichtstärke	1,8
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen / Gruppen	9 / 7
Blendenlamellen (Anzahl)	7
Naheinstellgrenze	0,25 m
Filtergröße	46 mm
Abmessungen / Gewicht	59 x 42 mm / 156 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor / AF/MF-Schalter	• / –
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	– / –
Innenfokus	•
Funktionstaste (Fn)	–
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	– / –
Fokusbereichsbegrenzer	–
Gummidichtung am Bajonett	•
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	• / –

MESSWERTE (getestet an OM System OM-1 Mark II)

Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)	0,3 / 0,2 Blendenstufen
Verzeichnung	–1,1 %
Chromatische Aberration	0,4 Pixel
Auflösung (Bildzentrum/Bildecken)	
Offene Blende	1.983 / 1.544 Lp/Bh (84 % / 65 %)
2-fach abgeblendet	2.030 / 1.648 Lp/Bh (86 % / 70 %)

Autofokusleistung (bei Offenblende)

Maximale Auflösung manuell fokussiert	1.641 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	1.641 Lp/Bh (100%)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	1.591 Lp/Bh (97%)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	29 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,18 Sek.

WERTUNG

Auflösung	1,2	● ● ● ● ● ●
Objektivgüte	1,4	● ● ● ● ● ●
Ausstattung	1,9	● ● ● ● ● ○
Autofokus	1,1	● ● ● ● ● ●
GESAMTWERTUNG	1,3	● ● ● ● ● ●
Testurteil	SEHR GUT	

KÜRZESTE BRENNWEITE, OFFENBLLENDE



LÄNGSTE BRENNWEITE, OFFENBLLENDE



SPECIAL

Fototricks für den Winter

Perfekte Bilder in Eis und Schnee.

IN DER
NÄCHSTEN
AUSGABE



TEST

Fujifilm X-E5

Die sehr kompakte Systemkamera mit bildstabilisiertem APS-C-Sensor im Check.

PRODUKTFOTO: HERSTELLER



FOTO: JANIECBROS/ISTOCK

IMPRESSUM

Herausgeber:

RINGFOTO GMBH & CO. KG
Benno-Strauß-Str. 39, 90763 Fürth
Geschäftsführer:
Thilo Röhrig, Ines Gleich

Anzeigen:

Petra Wlach (verantwortlich),
Tel. +49 9 11 65 85-131,
pwlach@ringfoto.de
Daniela Ostertag, Tel. +49 9 11 65 85-119,
dostertag@ringfoto.de

Redaktion:

New C. GmbH & Co. KG
Alte Dorfstraße 14, 23701 Süsel-Zarnekau
Chefredakteur: Benjamin Lorenz (V.i.S.d.P.)
Layout: Katrin Herholz
Herstellung: Frank Schormüller,
Vogel Communications Group
Zentrale Anlaufstelle für Fragen zur
Produktsicherheit: Frank Schormüller
frank.schormueller@vogel.de
Tel. +49 931 4182184

Verlag: Five Monkeys Media GmbH,
Bremer Str. 27, 15234 Frankfurt (Oder)
Geschäftsführer: Andreas Laube

Druck: Vogel Druck- &
Medienservice,
Leibnizstraße 5,
97204 Höchberg



Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern.
Registrierung und
kontrollierte Qualität
www.pefc.org

ANALOGE LEIDENSCHAFT.

INSPIRATION. TECHNIK. KNOW-HOW.



Das Magazin für
aktuelle analoge
Fotografie

Jahres-Abo für nur
51,20 Euro

Jetzt abonnieren:
photoklassik.de



alfo.
fotobuch

**CREATE
YOUR OWN
STORY.**



Scan me



alfo.com

Fotobücher • Wandbilder • Fotogeschenke • Fotokalender